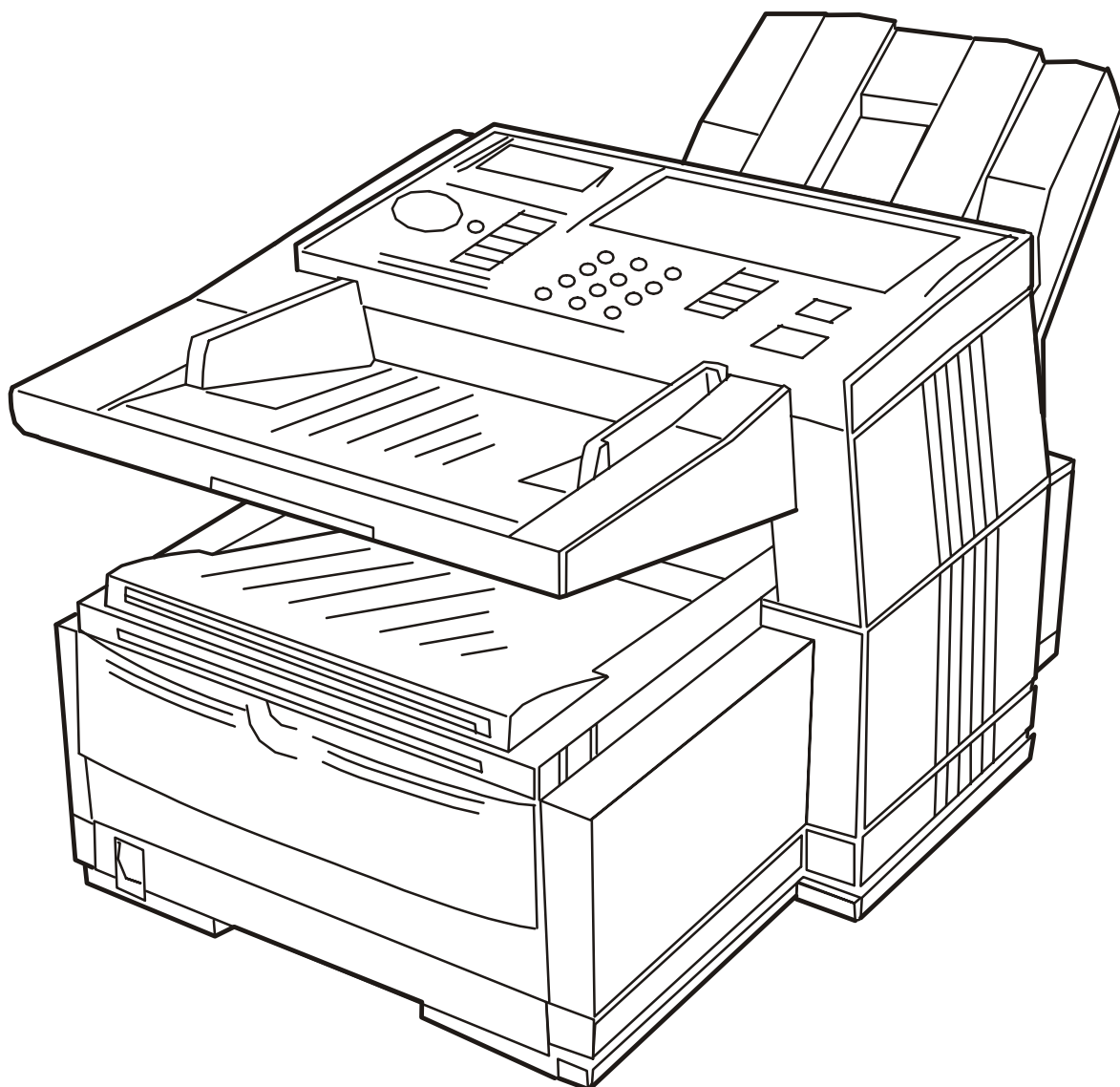


# Service-Kurzanleitung

## Fax 384



**TENOVIS**

## Wichtige Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie dieses Kapitel vollständig und sehr aufmerksam, damit Sie beim Umgang mit diesem elektrischen Gerät sich selbst und das Gerät nicht gefährden oder schädigen.



**Unbedingt beachten!**

Beachten Sie alle Warnungen am Gerät und in den Bedienungsanweisungen.

Das Gerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal gewartet werden; ausgenommen sind hiervon die in der Bedienungsanweisung beschriebenen Arbeiten.



**Warnung, Verletzungsgefahr**

Vor dem Öffnen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Im geöffneten Gerät besteht die Gefahr, dass Sie stromführende Teile berühren.

Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangen. Stecken Sie niemals Gegenstände in oder durch die seitlichen / hinteren Lüftungsschlitze des Gehäuses.

Die Ausgabeöffnungen für Vorlagen und eingehende Faxe müssen frei sein, damit der Papiertransport nicht blockiert wird. Die Nichteinhaltung der Umgebungsbedingungen kann eine Verschlechterung der Druckqualität oder Betriebsstörungen (z.B. Papierstaus) verursachen.



Legen Sie ausgebaute elektronische Teile auf saubere, antistatische Unterlagen; hierdurch verhindern Sie, dass ladungsgefährdete Elemente beschädigt oder zerstört werden.



Beim Hantieren mit der Tonerkassette ist darauf zu achten, dass Toner schwarze Flecken hinterlassen kann.



Die Fixiereinheit kann heiß sein. Verbrennungen an den Händen sind möglich. Warten Sie, bis sich das Druckwerk abgekühlt hat.



Die Bildtrommel kann beschädigt werden. Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche der Bildtrommel. Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als eine Minute dem Licht aus. Schützen Sie die Bildtrommel vor Kratzern.

Verwenden Sie nur die im Benutzerhandbuch empfohlenen Verbrauchsmaterialien. Der Einsatz anderer Produkte kann zu Schäden am Gerät führen, für die der Hersteller nicht haftet. Auch die Garantie entfällt in solchen Fällen.

### **Anschließen**

Der Fernkopierer darf nur mit der Netzspannung betrieben werden, die auf dem am Gerät angebrachten Leistungsschild vorgeschrieben ist. Schließen Sie diesen Fernkopierer direkt an eine geerdete Steckdose an.

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellungsortes alle Punkte, die im Benutzerhandbuch beschrieben sind.

Das Gerät benötigt einen Temperaturbereich zwischen 10°C und 32°C und einen Luftfeuchtigkeitsbereich von 20% bis 80%. Aufstellungsorte mit starken Temperaturschwankungen sind zu vermeiden. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, Heizungen oder Heizlüftern auf und halten Sie elektrische Geräte, die elektromagnetische Felder erzeugen (Funktelefon, Radio, Fernseher etc.), möglichst fern.

### **Transport des Gerätes**

Ein Transportieren des Gerätes mit eingebauter benutzter Bildtrommel in nicht-aufrechter Position führt unweigerlich zum Auslaufen des Toners und somit möglicherweise zum Totalschaden. **Vor dem Transport des Gerätes muss deshalb unbedingt die Bildtrommel herausgenommen werden** (Bildtrommel vor Lichteinfall schützen). Bei Nichtbeachten dieses Hinweises trägt der Absender den hierdurch entstandenen Schaden.

### **Pflegearbeiten**

Vor der Durchführung von Pflegearbeiten ziehen Sie den Netzstecker.

Zur Reinigung der Geräteoberfläche benutzen Sie ein weiches Tuch und einen geeigneten Oberflächenreiniger.

**Inhaltsverzeichnis**

Wichtige Sicherheitsanweisungen.....	1
Transport des Gerätes .....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Die wichtigsten Einstellungen im Überblick .....	4
Einstellungen (NCU-Deutschland).....	7
Routinemäßige Inspektion.....	7
Benutzer-Funktionen .....	8
Technische Funktionen .....	12
Ergänzende Erläuterungen zu einigen Parametern.....	14
Einstellwerte für LED-Leiste .....	21
Zusätzliche Einstellungen im Servicebereich .....	22
Verkehrsmatrix für die ISDN-Karte .....	22
Belegung der TAE-Anschlussdose und des Anschlusskabels.....	23
Signale der digitalen Verständigung (nur Gr. 3) .....	25
FIF-Parameter der TSI/CSI-Signale .....	25
Servicecodes G3 Übertragung .....	27
Servicecodes G4 Übertragung .....	30
Servicecodes Internet Fax (T.37) .....	34
Servicecodes IP-Fax (T.38).....	36
Hinweise zum Toner und Bildtrommel-Locksysteem .....	37
Kompatibilität der Verbrauchsmaterialien .....	37
Austausch der Software .....	38
Software-Überspielung.....	38
Sachnummern:	
1. Lieferumfang .....	39
2. Optionen, Zubehör, Verbrauchsmaterial, Dokumentation.....	40
3. Ersatzteile .....	41
Explosionszeichnungen:	
Section 1 Cabinet Assembly .....	43
Section 2 Control Panel Assembly .....	44
Section 3 Printer Assembly .....	45
Section 4 Base Assembly .....	46
Section 5 Frame Assembly-Scanner (L).....	47
Section 6 Frame Assembly-Scanner (U) .....	48
Übersicht der Leistungsmerkmale .....	49
Reparaturabwicklung:	
Austauschreparatur (Status 31) .....	51
0-Stunden-Ausfälle (DOA) .....	52
Bedienfeldansicht.....	53
Flussdiagramm aller Funktionen .....	Anhang

## Die wichtigsten Einstellungen im Überblick

### 1. System Reset

+ 2x  + 2x  + 3x

Nach dem Systemreset sind die Parametergrundeinstellungen für Deutschland aktiviert.

### 2. Wahlparameter einrichten/ändern

- a.  und 2 stellige Nr. eingeben (Menüpunkte 40 bis 52)  
mit  /  tlw.  /  Parameter umstellen

45 = IWW/MFV

50 = Nebenstelle: Aus/Ein

51 = Amtsanlassung: Normal/Flash/Erde

52 = Amtskennziffer (4-stellig, Leerstelle = ZWT36)

### b. nur bei ISDN-Karte G4

+  +  = ISDN Rufnummer,                      Beispiel:

Länderkennzeichen ,                      49

ISDN-Nummer \*) ,                      4599

ISDN-Name eintragen                       Tenovis

\*) muss der MSN entsprechen

### 3. Ausdruck von Kundenparametern (Konfiguration)

+  + 5x  +

4. Ausdruck von Kunden- und Serviceparametern

a. Servicebit auf „EIN“ setzen:

Menü + 2x Auflösung + ↓ + 2x Eingabe  
 mit ↓ / ↑ auf „EIN“ stellen + Eingabe + Menü

b. Ausdrucken:

Menü + Eingabe + 5x ↓ + Eingabe

5. Ausdruck „Releasestände“:

Menü + 2x Auflösung + 2x Eingabe

siehe im Ausdruck bei: PROGRAM1 VERSION xxx (xxx = Softwareversion)

6. Eingabe „Kennung/Absenderdaten/Datum&Uhrzeit“

a. Kennung / Absenderdaten

Menü + 0 + 1 TSI/CSI Kennung\*) eingeben + Eingabe  
 ↓ + Eingabe Absendername eingeben Eingabe

\*) zur Eingabe-Syntax bei Betrieb mit ISDN-Karte siehe BDA, Seite C-5

b. Datum &amp; Uhrzeit

Menü + 0 + 0 Datum/Uhrzeit eingeben + Eingabe

7. Vergessene Passwörter

Nur durch Löschen der Konfigurationsparameter resettierbar.

NETZ einschalten und dabei Auflösung gedrückt halten

+ 2x ↓ + Eingabe + 2x ↓ + Eingabe

8. Eingaben für die Netzwerk-Karte T.37 (Option)

- +  +  IP Adresse eingeben  ,
- +  Subnet Maske eingeben  ,
- +  Default Gateway eingeben  ,
- +  SMTP-Server-Name eingeben  ,
- +  POP-Server-Name eingeben  ,
- +  POP-Benutzername eingeben  ,
- +  POP-Passwort eingeben  ,
- +  1. DNS-Server eingeben  ,
- +  2. DNS-Server eingeben  ,
- +  Host-Name eingeben  ,
- +  Fax-Email-Adresse eingeben  ,
- +  DNS(Eingangsber) EIN/AUS  ,
- +  LAN-Karte RESET (Achtung: Alle Parameter der LAN-Karteneinträge werden gelöscht)

9. Eingaben für Netzwerk-Karte T.38 (Option)

- +  +  IP Adresse eingeben  ,
- +  Subnet Maske eingeben  ,
- +  Default Gateway eingeben

10. Letzten Sendebericht nachträglich abrufen

2x

## Einstellungen

### NCU-Deutschland (EN9a)

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Einstellung von DIP-Switch SW1 für Deutschland:

	Nr.	1	2
SW1	ON		X
	OFF	X	

### Routinemäßige Inspektion

Der Inspektionsrhythmus wird von der Anwendungsnutzungsfrequenz bestimmt (Empfehlung des Herstellers: 6 Monate).

Nr.	Inspektionspunkt	Wartungsarbeit
1	Scannerwalze	Mit Walzenreiniger reinigen
2	Einzugswalzen	Mit Walzenreiniger reinigen, wenn Oberfläche verschmutzt und Ausdruck vertikal verzerrt ist.
3	Transportwalzen	Mit Walzenreiniger reinigen
4	Scanner	Auf Ansammlung von Papierstaub prüfen und mit Äthylalkohol reinigen
5	Separiergummi	Mit Wasser reinigen und 1 x jährlich austauschen
6	LED-Zeile	Mit Äthylalkohol oder Reinigungstuch (liegt jeder Tonerkassette bei) reinigen
7	Druckereinheit	Bei Verschmutzung mit Toner-Staubsauger und feuchtem Tuch reinigen



**Benutzer-Funktionen**

**Menü** und 2 stellige Nr. eingeben (Menüpunkte 10 bis 98)

mit **↓** / **↑** / **Zehnergastatur** / **Eingabe** Parameter umstellen

Funktionsliste kann über Taste **Hilfe** ausgedruckt werden.

Nr.	Beschreibung	Eingabe
10	BETRIEBSART	<u>FAX</u> / TEL / T/F* <sup>2</sup> / TAD* <sup>2</sup> / SP. / WTL* / PC
11	MONITORLAUTSTÄRKE	AUS / <u>LEISE</u> / MITTEL / MITTEL BIS LAUT / LAUT
12	BESTÄTIGUNGSTON	LEISE / <u>MITTEL</u> / LAUT
13	SPRACHE	ENGLISCH / <u>DEUTSCH</u>
14	FERNDIAGNOSE	<u>AUS</u> / EIN
15	AUFLÖS. / KONTRAST	<u>STD</u> / FEIN / EX. FEIN / FOTO / HELL / <u>NORMAL</u> / DUNKEL
16	TONERMANGEL SP-EM	<u>AUS</u> / EIN
17	SPEICHER SCHÜTZEN	<u>AUS</u> / EIN
18	DIREKTE ANWAHL	AUS / <u>EIN</u>
19	KOSTENSTELLE	<u>AUS</u> / EIN
20	ECM-VERFAHREN	AUS / <u>EIN</u>
21	GESCHL. BEN. GRUPPE	<u>AUS</u> / SENDUNG/EMPfang / EMPfang
22	TONERSPARMODUS	<u>AUS</u> / EIN
23	ABSENDERDATEN	AUS / <u>EIN</u>
24	BREITE ANPASSEN	<u>AUS</u> / EIN
25	PAPIER 1. SCHACHT	<u>A4</u> / LETTER / LEGAL 13 / LEGAL 14 / EXEC. / A5 / A6 / JIS-B5
26* <sup>1</sup>	PAPIER 2. SCHACHT	<u>A4</u> / LETTER / LEGAL 13 / 14
27* <sup>2</sup>	ENERGIESPARMODUS	AUS / <u>EIN</u>

\* nur wenn WTL-Nr. eingetragen ist \*<sup>1</sup> nur bei Zusatzpapiermagazin

\*<sup>2</sup> nur wenn keine ISDN od. Netzwerk-Karte installiert ist

Nr.	Beschreibung	Eingabe
28* <sup>6</sup>	RELAISDRUCK	AUS / <u>EIN</u>
29 *)	600 DPI FUNKTION	AUS / <u>EIN</u>
30* <sup>3</sup>	ISDN ANWAHLMODUS	<u>G4 MODUS</u> / G3 MODUS
31* <sup>3</sup>	EMPFANG SPRACHDIENST	AUS / <u>EIN</u>
32* <sup>4</sup>	2. AMTSLEITUNG	SENDEN / EMPFANGEN / <u>ALLE</u>
33	VORGANG SPEICHERN	<u>AUS</u> / EIN
40	WAHLWIEDERHOLUNG	00-10 MAL ( <u>10</u> ) VERSUCHE
41	WAHLWIEDERH. ZEIT	1-6 MINUTEN ( <u>1</u> ) MIN.
42	AUTOMAT. START	AUS / <u>EIN</u>
43* <sup>5</sup>	WÄHLTONERKENNUNG	AUS / <u>EIN</u>
44	BESETZTTONERKEN.	AUS / <u>EIN</u>
45	MFV / IWV	IWV / <u>MFV</u>
46* <sup>5</sup>	IMPULSRATE	<u>10 PPS</u> / 16 PPS / 20 PPS
47* <sup>5</sup>	IMPULSVERHÄLTNIS	33% / 39% / <u>40%</u>
48* <sup>5</sup>	IWV-WAHLART	<u>N</u> / 10-N / N+1
49* <sup>5</sup>	MFV-ZEICHENDAUER	75 ms / <u>85 ms</u> / 100 ms
50	NEBENSTELLE	<u>AUS</u> / EIN
51* <sup>5</sup>	AMTSANLASSUNG	NORMAL / FLASH / <u>ERDE</u>
52	AMTSKENNZIFFER	AUS / <u>0xxx</u>
60	LAUTST. KLINGEL	AUS / <u>EIN</u> / DRC
61	FERNEMPFANG	<u>AUS</u> / 00...##
62	T/F ZEITSCHALTER	20 sek. / <u>35 sek.</u>
63	DAUERWARNTON	<u>AUS</u> / EIN
64	PC/FAX SCHALTER	AUS / <u>EIN</u>
65	CNG AUSWERTUNG	1-5 Versuche / ( <u>1</u> ) Signale
66	RUFBEANTWORTUNG	<u>1.RUF</u> / 5 sek. / 10 sek. / 15 sek. 20 sek.
67	DISTINCTIVE RING	<u>AUS</u> / EINSTELLEN

\*) nur mit 8MB Speicher (nicht bei Fax 384)

\*<sup>4</sup> nur bei Karte 2.Amtsleitung

\*<sup>3</sup> nur bei ISDN-Karte

\*<sup>5</sup> nur wenn Service-Bit auf EIN

Nr.	Beschreibung	Eingabe
70	SENDEBERICHT	<u>AUS</u> / EIN
71	RUNDESENDEBERICHT	AUS / <u>EIN</u>
72	BILD IM SENDEBER.	AUS / <u>EIN</u>
73* <sup>5</sup>	FEHLERBERICHT	AUS / <u>EIN</u>
80* <sup>6</sup>	SCHACHTWECHSEL	AUS / <u>EIN</u>
80* <sup>7</sup>	IP ADRESS	0xx.0xx.0xx.0xx
81* <sup>6</sup>	DRUCKBEREICH PR.	<u>AUS</u> / EIN
81* <sup>7</sup>	SUBNET MASKE	0xx.0xx.0xx.0xx
82* <sup>6</sup>	LAN DRUCKZEIT	5 sek. / <u>30 sek.</u> / 5 min.
82* <sup>7</sup>	DEFAULT GATEWAY	0xx.0xx.0xx.0xx
83* <sup>6</sup>	POP INTERVALL	30 MIN / <u>60 MIN</u> / TÄGLICH
83* <sup>7</sup>	IPFAX INITIALIZE	Rücksetzen der Parameter 80-82 in Grundwerte
84* <sup>6</sup>	POPNAHR. LÖSCHEN	AUS / TYPE1 / <u>TYPE2</u>
85* <sup>6</sup>	ZEITZONE	-12...-1,0,+1...+12
86* <sup>6</sup>	EMAILTEXT DRUCKEN	<u>AUS</u> / EIN
87* <sup>6</sup>	EMAILKOPF DRUCKEN	AUS / TYPE1 / <u>TYPE2</u>
88* <sup>6</sup>	KODIERVERFAHREN	<u>MITTELSCHWER</u> / MR / MMR
89* <sup>6</sup>	EXTRAFEIN-MODUS	<u>300DPI</u> / 600DPI
90* <sup>6</sup>	EMAILADRESSE	AUS / <u>EIN</u>
91* <sup>6</sup>	DOMAIN-NAME	
92* <sup>6</sup>	EMPF. BESTÄTIGUNG	<u>AUS</u> / EIN
93* <sup>6</sup>	EMPFANGSFORMAT	<u>TEXT</u> / (MDN) LESEBEST.
94* <sup>6</sup>	DATEIFORMAT	<u>TIFF</u> / PDF
95* <sup>6</sup>	POP ADRESSE	
96* <sup>6</sup>	GW-WTL-TEXT	AUS / <u>EIN</u>
97* <sup>6</sup>	SENDEBESTÄTIGUNG	AUS / EIN

\*<sup>5</sup> nur wenn Service-Bit auf EIN\*<sup>6</sup> nur bei Netzwerk-Karte T.37\*<sup>7</sup> nur bei Netzwerk-Karte T. 38

Nr.	Beschreibung	Eingabe
98* <sup>6</sup>	NETZWERKKARTE	IP ADRESSE SUBNET MASK DEFAULT GATEWAY SMTP-SERVER-NAME POP-SERVER-NAME POP-BENUTZERNAME POP-PASSWORT 1.DNS-SERVER 2.DNS-SERVER HOST-NAME FAX-EMAIL ADRESSE DSN(EINGANGSBER.) <u>AUS</u> / EIN LAN-KARTE RESET

\*<sup>6</sup> nur bei Netzwerk-Karte T.37

## Technische Funktionen

**Menü** + 2x **Auflösung** + **↓** + **Eingabe** ,

mit **↓** / **↑** / **Eingabe** Funktionsnummer auswählen,

mit **↓** / **↑** / **Zehnertastatur** / **Eingabe** Parameter umstellen

mit **Menü** beenden

Nr.	Beschreibung	Eingabe
01	SERVICE BIT	<u>AUS</u> / EIN
02	LEITUNGÜBERWACH.	<u>AUS</u> / EIN
03	LANDESPARAMETER	USA / INT'L / GBR / IRL / NOR / SWE / FIN / DEN / <u>GER</u> / HUN / TCH / POL / SUI / AUT / BEL / HOL / FRE / POR / ESP / ITA / GRE / AUS / NZL / SIN / HNG / LTA / MEX / RUS
04	DATUM / ZEIT DRUCK	AUS / NUR AUF 1.SEITE / <u>ALLE</u>
05	KENNUNGSAUDRUCK	AUS / <u>EIN</u>
06	TAD-MODUS	AUS / <u>TYPE1</u> / TYPE2 / TYPE3
07	DIREKTWAHL	AUS / TYPE1 / <u>TYPE2</u>
08	TEL/FAX SCHALTER	AUS / <u>EIN</u>
09	MTJ / TMJ	MTJ / <u>TAG/MONAT/JAHR</u>
10	ÜBERLANGE VORLAGE	AUS / <u>EIN</u>
11	ECHOSCHUTZ	<u>AUS</u> / EIN
12	NUR MH-KODIERUNG	<u>AUS</u> / EIN
13	H/MODEM RATE	4,8 K / 9,6 K / 14,4 K / 28,8 K / <u>33,6 K</u>
14	T1 (SE) ZEITWERT	010-255 Sek. ( <u>60 Sek.</u> )
15	T1 (EM) ZEITWERT	010-255 Sek. ( <u>35 Sek.</u> )
16	T2 ZEIT x 100 ms	001-255 ( <u>060</u> )
17	DIS BIT 32	AUS / <u>EIN</u>

Nr.	Beschreibung	Eingabe
18	FEHLERKRITERIUM	00-99 ( <u>10%</u> )
19	HANDAPPARAT IGNOR	<u>AUS</u> / EIN
20	LEITUNGSENTZERRER	<u>0 DB</u> / 4 DB / 8 DB / 12 DB
21	SENDEPEGEL	0-15 DB ( <u>9 DB</u> )
22	T/F TONPEGEL	0-15 DB ( <u>7 DB</u> )
23	MFV SENDEPEGEL	0-15 DB ( <u>4 DB</u> )
24	RUFINTERVALL x 10 ms	10-99 ( <u>14</u> )
25	CML TIMING x 100 ms	01-19 ( <u>03</u> )
26 * <sup>1</sup>	LED KORREKTUR	00000-11111 ( <u>xxxxx</u> )
27	PAPIERSORTE	<u>MITTEL</u> / MITTELSCHWER / SCHWER
28	TR LATCH CURRENT	-2 / -1 / <u>0</u> / +1 / +2
29	V34-SENDEN	AUS / <u>EIN</u>
30	SIGNALGESCHWINDIG.	2400 / 2800 / 3200 / <u>3429</u>
31	NSF-SCHALTER	AUS / <u>EIN</u>
32	NAME / KENNUNG	NAME / <u>KENNUNG</u>
33	TONERZ. LÖSCHEN	<u>AUS</u> / EIN
34	PARA. ANSCHALTUNG	<u>AUS</u> / EIN
35	DRUCK BEVORZUGT	<u>AUS</u> / EIN
37	frei (war FAX2NET FUNKTION)	<u>AUS</u> / EIN (muss <u>AUS</u> sein!)
39* <sup>2</sup>	LLC PRÜFEN	<u>AUS</u> / EIN
40* <sup>2</sup>	G3/G4 LERNFUNKTION	AUS / <u>EIN</u>
41* <sup>2</sup>	ISDN G3 MODUS	SPRACHE / <u>3,1KHZ</u>
42* <sup>2</sup>	G3 EINSTELLUNGEN	<u>AUS</u> / EIN
43* <sup>3</sup>	GATEWAY-SERVICE	AUS / <u>EIN</u>
44* <sup>3</sup>	EMAIL-SERVICEBER.	<u>AUS</u> / EIN
45* <sup>3</sup>	ADMIN-EMAIL ADRE.	
46* <sup>3</sup>	POP/SMTP TIMEOUT	5 SEK / <u>30 SEK</u> / 5 MIN

\*<sup>1</sup> siehe LED-Belichtungszeit (Seite 21)

\*<sup>2</sup> nur bei ISDN-Karte

\*<sup>3</sup> nur bei Netzwerk-Karte

## Ergänzende Erläuterungen zu einigen Parametern

### **Speicher schützen** (AUS/EIN)

Legt fest, ob bei Rundsendungen oder zeitversetzten Sendungen – für den Fall, dass nicht alle Dokumente in den Speicher passen – die bisher eingelesenen Dokumente gesendet werden sollen (=EIN) oder der ganze Vorgang - ohne zu senden - verworfen wird (=AUS).

### **Direkte Anwahl** (AUS/EIN)

Bei Einstellung "Direkte Anwahl = EIN" wird schon während dem Einlesen der Dokumente die Verbindung aufgebaut. Bei Einstellung "Direkte Anwahl = AUS" werden die Dokumente erst nach dem Aufbauen der Verbindung eingelesen. (Hinweis: Ein reiner Stapelbetrieb ist beim Fax 384 nicht möglich.)

### **Kostenstelle** (AUS/EIN)

Nach Umstellung auf EIN und Vergabe von mindestens einem Abteilungscode ist der Zugriff auf den Fax zum Senden, Kopieren, Umkonfigurieren ohne Passwort nicht möglich. Der Empfang wird dadurch nicht beeinflusst. Abteilungscode (1-99 Stück) können unter *EINSTELLUNGEN / NUMMERN / PASSWORTE: KOSTENSTELLE* eingetragen werden. Sollte der Fall eintreten, dass die Passwörter vom Kunden vergessen wurden, kann der Service-Techniker durch Löschen der Konfigurationsdaten alle Passwörter löschen (siehe Seite 5). Dabei werden alle Parametereinstellungen zurückgesetzt, die Daten aus dem Telefonverzeichnis bleiben erhalten.

### **Geschl.Ben.Gruppe** (AUS/(SE/EM)/EMPF.)

Der Fax prüft beim Kennungsaustausch vor der Bildübertragung, ob die letzten Ziffern der erhaltenen Kennung in seiner Telefonliste (Zielwahl, Kurzwahl) vorkommen. Je nach Einstellung (Senden/Empfangen oder nur Empfangen) bricht der Fax die Übertragung ab, wenn die erhaltene Kennung ihm unbekannt ist. (Hinweis: Eine andere Einstellung als „AUS“ ist eine relativ häufige Fehlerquelle, wenn vom Fax nicht gesendet oder empfangen werden kann.)

### **Tonersparmodus** (AUS/EIN)

Bei Tonersparmodus „EIN“ reduziert sich der Tonerverbrauch durch blässeren Ausdruck (gilt nur bei Faxausdrucken).

### **600dpi Funktion** (AUS/EIN)

Ermöglicht die Übertragung mit 600 x 600 dpi Auflösung zu baugleichen Geräten, vorausgesetzt, dass die 8MB Speicher-Erweiterung eingebaut ist. Lokalkopieren mit Superfein erfolgt dann ebenfalls mit 600 x 600 dpi Auflösung.

**ISDN Anwahlmodus (nur bei ISDN-Karte) (G4 Modus/G3 Modus)**

Legt fest, mit welchem Übertragungsmodus das Faxgerät startet.

**Empfang Sprachdienst (nur bei ISDN-Karte) (AUS/EIN)**

Lässt Anrufe mit Dienstekennung „Telefonie“ bei Stellung „EIN“ zu.

**2. Amtsleitung (SENDEN/EMPFANGEN/ALLE)**

SENDEN: 2.Amtsleitung wird nur sendeseitig belegt.

EMPFANGEN: 2.Amtsleitung wird nur empfangsseitig belegt.

Für kommende und gehende Belegung wird ALLE eingestellt.

**Neu! Vorgang speichern (= Kopie weiterleiten)**

Bei aktivierter Funktion wird jede gesendete Faxnachricht zusätzlich an die Rufnummer versandt, die unter der Zielwahltaste 40 abgelegt ist. Bei der Aktivierung muss ein Passwort vergeben werden; nur nach Eingabe dieses Passwortes ist die Funktion wieder änderbar. Bei eingebauter T.37 Netzwerkkarte kann auch eine E-Mail Adresse unter der Zielwahltaste 40 gespeichert werden.

**Lautstärke Klingel (AUS/EIN/DRC)**

EIN: Bei einem ankommenden Ruf gibt der Fax – während der Zeit, in der der Ruf ansteht - über den Lautsprecher eine eigene Rufsignalisierung von sich.

AUS: Bei einem ankommenden Ruf erfolgt keine Signalisierung

DRC: Nur wenn die “gelernte” DRC-Rufsignalisierung ansteht, gibt der Fax über den Lautsprecher eine Rufsignalisierung von sich.

**T/F-Zeitschalter (20sek./35sek.)**

Für den Empfangsmodus Telefon/Fax (Faxweichenbetrieb) kann eingestellt werden, wie lange ein Bediener vom Gerät gerufen wird (20 oder 35 sec), für den Fall, dass der Fax nach einem ankommenden Ruf keinen Calling-Ton (CNG) erkannt hat.

**Dauerwarnsignal (AUS/EIN)**

Legt fest, ob nach einem positiven Empfang der Fax eine akustische Signalisierung bis zum Drücken der Stop-Taste abgeben soll.

**PC/Fax Schalter (AUS/EIN)**

Wenn der Fax bei Benutzung des Faxprogramms „Unimessage Pro“ mit dem PC verbunden ist, bewirkt der Parameter folgendes:

Stellung EIN: Wenn der PC empfangsbereit ist (d.h. PC eingeschaltet, Programm aktiv, Kabel gesteckt usw.) erfolgt der Faxempfang ausschließlich auf dem PC. Wenn der PC nicht empfangsbereit ist, erfolgt der Faxempfang automatisch auf dem Faxgerät.



Stellung AUS: Wenn der PC empfangsbereit ist, erfolgt der Faxempfang nur auf dem PC. Ist der PC außer Betrieb, ist das Faxgerät nicht empfangsbereit.

### **CNG-Auswertung** (1-5 mal)

Wartet erst die Anzahl von CNG Signalen in T/F, TAD oder bei Paralleler Anschaltung ab und sendet dann die Signale NSF/CSI/DIS.

### **Distinctive Ring** (AUS/EINSTELLEN)

In einigen fernöstlichen Ländern (z.B. Hongkong) wird aus Leitungsmangel oftmals ein Anschluss für zwei Rufnummern (z.B. Telefon und Fax) benutzt. Von der Vermittlungseinrichtung werden, je nachdem, welche Endeinrichtung angesprochen werden soll, verschiedene Rufsignale ausgesandt. Am Fax kann mit der Funktion "Distinctive Ring = EINSTELLEN" ein Lernmodus aktiviert werden, mit dem zukünftige Faxanrufe erkannt werden. Da in Deutschland kein Distinctive Ring existiert, kann dieses Leistungsmerkmal nicht genutzt werden.

*(Tip: Für den Fall, dass an einer NstAnl eine ungewöhnliche Rufsignalisierung erfolgen sollte, die der Fax nicht erkennt, könnte über die genannte Funktion möglicherweise eine Abhilfe geschaffen werden.)*

### **Rundsendebericht** (AUS/EIN)

Es wird – wie bei den vorhergehenden Modellen – nach einer Rundsendung nicht mehr nur ein Rundsendebericht, sondern – sofern der (Einzel)-Sendebericht eingeschaltet ist – nach jeder einzelnen Sendung ein Sendebericht erzeugt. (Grund: DTS fordert für jeden einzelnen Sendevorgang eine Datums- und Uhrzeitangabe, die auf dem Rundsendebericht derzeit nicht vorhanden ist). Werden die einzelnen Berichte nicht benötigt, muss der (Einzel)-Sendebericht ausgeschaltet werden.

### **Bild im Sendeber.** (AUS/EIN)

Es kann eingestellt werden, ob auf dem automatisch ausgedruckten Sendebericht ein Teil der ersten Vorlagenseite mit abgedruckt wird. Bei manuell abgerufenem Sendebericht (2x Taste Eingabe) erscheint die Abbildung nicht.

### **Fehlerbericht** (AUS/EIN)

Legt fest, ob ein Sendebericht gedruckt wird, wenn ein Übertragungsfehler aufgetreten ist und der Sendebericht abgeschaltet wurde. In Deutschland gilt die Vorschrift, dass im Fehlerfall immer ein Bericht gedruckt werden muss, egal ob der Sendebericht ein- oder ausgeschaltet ist. Demzufolge darf der Parameter nicht auf AUS gestellt werden.

**Schachtwechsel (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Bei Schachtwechsel „EIN“ und Drucken über LAN, schaltet der Fax automatisch den Papierschacht bei fehlendem Papier auf das Zusatzpapiermagazin um (wenn vorhanden).

**Druckbereich prüfen (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Bei „EIN“ wird vor Ausdruck geprüft, ob der zu bedruckende Bereich mit dem vorhandenen Papierformat übereinstimmt.

**LAN Druckzeit (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (5 sek./30 sek./5 min.)**

Gibt das Zeitlimit vor, bis ein Druckauftrag über LAN an den Faxdrucker übermittelt sein muss.

**POP Intervall (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS / 1min / 5 min / 10 min / 30min / 60min. / täglich)**

Gibt den Zeitintervall vor, wann das Faxgerät eine Verbindung zum Pop-Server unternehmen soll.

**Zeitzone (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (0 / 1 / 2-12)**

Legt die Zeitzone fest, die im Header einer E-mail erscheinen soll.

**POP Nachricht löschen (nur bei Karte T.37) (AUS/TYPE1/TYPE2)**

Aus: E-Mails werden nicht gelöscht

Type1: Nur druckbare E-Mails werden gelöscht

Type2: Alle E-Mails werden gelöscht

**E-Mail-Text drucken (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Legt fest, ob der Text in der E-Mail gedruckt werden soll.

**E-Mail-Kopf drucken (nur bei Karte T.37) (AUS/TYPE1/TYPE2)**

Aus: E-Mail-Kopf wird nicht ausgedruckt

Type1: Druckt alles

Type2: Druckt nur Kopfzeilen: Von, Gesendet, An und Betreff.

**Kodierverfahren (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (MH/MR/MMR)**

Legt das Kodierverfahren bei Übertragung von E-Mails fest.

**Extrafein-Modus (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (300dpi/600dpi)**

Legt den Auflösungsmodus beim Lesen von E-Mails fest.

**E-Mailadresse (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Legt fest, ob die E-Mailadresse über das Netzwerk mitgeschickt werden soll oder nicht.

**Domain-Name (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (max.5 Namen)**

Eingabestelle für den Domäne-Namen.

**Empfangsbestätigung (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Legt fest, ob eine Empfangsbestätigung geschickt werden soll oder nicht.

**Empfangsformat (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (TEXT/(MDN) LESEBEST.)**

Legt fest, ob nur eine Lesebestätigung geschickt werden soll oder mit der kompletten Mail.

**Dateiformat (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (TIFF/PDF)**

Legt fest, mit welchem Format das eingescannte Dokument als E-mail-Anhang verschickt wird.

**GW-WTL-TEXT (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Legt fest, ob der Text bei einer Gateway-Funktion mit geschickt werden soll oder nicht.

**Sendebestätigung (nur bei Netzwerk-Karte T.37) (AUS/EIN)**

Legt fest, ob eine Sendebestätigung geschickt werden soll oder nicht.

**Netzwerkkarte (nur bei Netzwerk-Karte T.37)**

Eingabestelle der Parameter zum Betreiben des Faxgerätes im Netzwerk.

**TAD MODUS (AUS/TYPE1/TYPE2/TYPE3)**

AUS: Der TAD-Modus (Betrieb mit Anrufbeantworter) kann am Bedienfeld per Taste "MENÜ / 10" nicht aktiviert werden.

TYPE1: Wenn der Anrufbeantworter sich an die Leitung geschaltet hat und der Fax während des Anrufbeantworterbetriebes kein CNG-Signal erkannte, schaltet er sich nach Abschalten des Anrufbeantworters aktiv an die Leitung und bietet seine Signale an.

TYPE2: Wie bei Type1, nur dass der Fax sich nach Abschalten des Anrufbeantworters nicht an die Leitung schaltet.

TYPE3: Wie bei Type1, nur dass die CNG-Auswertung erst 15 sec nach Anschalten des Anrufbeantworters beginnt. Diese Einstellung ist dann empfehlenswert, wenn der Anrufbeantworter sofort nach dem Anschalten einen Hinweiston bringt, der dem CNG-Signal ähnelt.

**Direktwahl (AUS/TYPE1/TYPE2)**

AUS: Keine Direktwahl möglich

TYPE1: Es kann die Zehnertastatur vom Fax zum Wählen benutzt werden, wenn beim FeAp der Hörer abgenommen wird.

TYPE2: Es kann die Zehnertastatur vom Fax zum Wählen benutzt werden, wenn beim FeAp der Hörer abgenommen oder die Taste "Abheben" betätigt wird.

**Tel/Fax Schalter (AUS/EIN)**

AUS: Unter der Funktionstaste "MENÜ / 10" (nicht bei ISDN-Karte) erscheint der Menüpunkt "T/F TEL/FAX-Modus" (=aktive Faxweiche) nicht.

EIN: Der Menüpunkt erscheint.

**Überlange Vorlage (AUS/EIN)**

AUS: Vorlagenlänge max 360 mm

EIN: Vorlagenlänge max.1500 mm

**DIS-Bit 32 (AUS/EIN)**

Legt fest, ob der Fax sich beim Empfangen mit einem "erweiterten DIS" meldet. Bei Einstellung AUS stehen folgende Leistungsmerkmale nicht zur Verfügung: 300 dpi-Auflösung, selektives Polling (SEP), Mailboxunteradressierung (SUB). Falls Kompatibilitätsprobleme beim Empfangen von anderen, insbesondere älteren Faxgeräten (die möglicherweise das erweiterte DIS nicht verstehen) auftreten sollten, kann durch die Einstellung AUS evtl. Abhilfe geschaffen werden (vorausgesetzt, der Kunde benötigt die o.g. Leistungsmerkmale nicht).

**Papiersorte (MITTEL / MITTELSCHWER / SCHWER)**

Dient der Optimierung des Aufzeichnungsvorgangs, wenn dauerhaft eine Papiersorte mit bestimmten Papiergewicht verwendet wird (Normal = 75g - 85g Papier).

**TR Latch Current (-2/-1/0/+1/+2)**

Verändert die Grundeinstellung für die Ladespannung beim Drucken. Der Wert +2 führt zu einer schwärzeren, der Wert -2 zu einer blasserer Aufzeichnung. (Eine schwärzere Aufzeichnung führt selbstverständlich zu einem höherem Tonerverbrauch!).

**NSF-Schalter (AUS/EIN)**

AUS: Empfangsgerät meldet sich nur mit CSI – DIS.

Mit dem Ausschalten des NSF-Signals erkennen sich zwei OKI-Geräte nicht mehr als Geräte des gleichen Herstellers. Als Folge davon wechseln sie nicht mehr in einen besonderen, zwar zulässigen aber vom Standard abweichenden

Übertragungsmodus, so dass Fax-Übertragungen bei IMUX-Strecken zu anderen OKI-Geräten jetzt möglich sind.

EIN: Empfangsgerät meldet sich mit NSF – CSI – DIS.

**Name / Kennung (*Name/Kennung*)**

Legt fest, ob bei der Übertragung der Kennung zwischen zwei OKI-Geräten dem Namen (= Personal ID, = 16 Stellen der alphanumerischen Absenderkennung) oder der TSI (= numerische Kennung) der Vorrang gegeben wird.

**Parallele Anschaltung (*AUS/EIN*)**

Ist ein FeAp parallel zum Faxanschluss geschaltet, reagiert der Fax bei "Manuellem Senden/Empfangen" und abgehobenem Handapparat nicht auf das Drücken der Start-Taste (zum Senden oder Empfangen), da ja kein Schleifenstrom durch den Fax fließt. Durch Einstellung des Parameters "Parallele Anschaltung" auf "EIN" kann quasi die Schleifenstromerkennung deaktiviert werden, so dass der Fax auch bei parallelem Anschluss des FeAp und "Manuellem Empfang" auf das Drücken der Start-Taste reagiert.

**Druck bevorzugt (*AUS/EIN*)**

Bei Einstellung auf „EIN“ wird Speicher im Faxgerät für Druckaufträge aus dem PC reserviert.

**LLC Prüfen (nur bei ISDN-Karte) (*EIN/AUS*)**

Bei Schalterstellung „EIN“ wird ein Low Layer Kompatibilitätstest durchgeführt.

**ISDN G3 Modus (nur mit ISDN-Karte) (*3.1KHz/Sprache*)**

Legt fest, ob im Dienst „Telephonie“ die Anruferkennung für eine G3 Übertragung auf Sprache oder auf 3.1KHz Töne reagiert.

**Gateway Service (nur mit Netzwerk-Karte T.37) (*AUS/EIN*)**

Legt fest, ob für E-mails die Verteilerfunktion ein- oder ausgeschaltet ist.

**E-mail-Servicebericht (nur mit Netzwerk-Karte T.37) (*AUS/EIN*)**

Ermöglicht automatisch ein Wartungs-Email z.B. an den Administrator zuschicken.

**Admin-E-mail Adresse (nur mit Netzwerk-Karte T.37)**

*Eingabestelle der E-mailadresse für das Wartungs-mail.*

**POP/SMTP time out (nur mit Karte T.37) (*5sek./30sek/5min*)**

Legt den Zeitwert bei POP3 und SMTP-Protokollen fest.

## LED-Belichtungszeit

Ein Überprüfen/Korrigieren der Werte ist dann notwendig, wenn die LED oder die Leiterplatte MCNT ausgetauscht wurden.

**Menü** + 2x **Auflösung** + **↓** + **Eingabe** ,

mit **↓** / **↑** / **Eingabe** Funktion 26 = LED KORREKTUR auswählen,

mit **Zehnergabentaste** / **Eingabe** Einstellwert eingeben

mit **Menü** beenden

Die letzten 3 Stellen der LED Seriennummer geben den Einstellwert an.

Beispiel:

Seriennummer = 78100054100226047T1, Einstellwert = 10011

LED-Nummer					
085 -	0	1	0	1	0
080 – 084	0	1	0	1	1
074 – 079	0	1	1	0	0
070 – 073	0	1	1	0	1
065 – 069	0	1	1	1	0
061 – 064	0	1	1	1	1
058 – 060	1	0	0	0	0
053 – 057	1	0	0	0	1
050 – 052	1	0	0	1	0
047 – 049	1	0	0	1	1
044 – 046	1	0	1	0	0
041 – 043	1	0	1	0	1
038 – 040	1	0	1	1	0
036 – 037	1	0	1	1	1
033 – 035	1	1	0	0	0
031 – 032	1	1	0	0	1
029 – 030	1	1	0	1	0
027 – 028	1	1	0	1	1
- 026	1	1	1	0	0

## Zusätzliche Einstellungen im Servicebereich

**Menü** + 2x **Auflösung** + **Zielwahltaste 8** + **\*** + Nr. 1-9 auswählen,  
mit **↑** / **↓** umstellen, mit **Eingabe** bestätigen, mit **Menü** beenden.

- 1 (ALR) Eintrag sämtlicher Empfänge im Statusbericht EIN/AUS
- 2 (FLR) Automatischer Statusberichtsdruck EIN/AUS
- 3 (SPR) Empfang splitten auf mehrere Seiten EIN/AUS
- 4 (TAN) V.17 OKI Kurzprotokoll EIN/AUS
- 5 (RXM) Empfangsbericht EIN/AUS
- 6 (MFP) Plug & Play-Funktion für PC EIN/AUS
- 7 (PDP) Plug & Play-Funktion für PC EIN/AUS
- 8 (PA4) Plug & Play-Funktion für PC EIN/AUS
- 9 (LAYER2) Plug & Play-Funktion für PC EIN/AUS

## Verkehrsmatrix für die ISDN-Karte

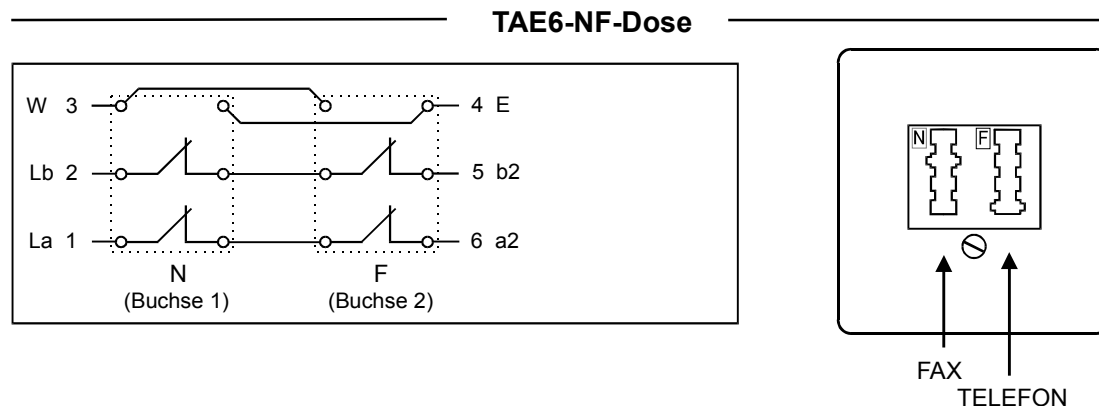
		2. Übertragung					
		G4 Senden	G4 Empf.	G3 Senden	G3 Empf.	PC Senden	PC Empf.
1. Übertragung	G4 Senden	✓	✓	✓	✓	✗	✗
	G4 Empf.	✓	✓	✓	✓	✗	✗
	G3 Senden	✓	✓	△	✗	✗	✗
	G3 Empf.	✓	✓	△	✗	✗	✗
	PC Senden	△	✗	△	✗	✗	✗
	PC Empf.	△	✗	△	✗	✗	✗

✓ geht    △ wartet    ✗ geht nicht

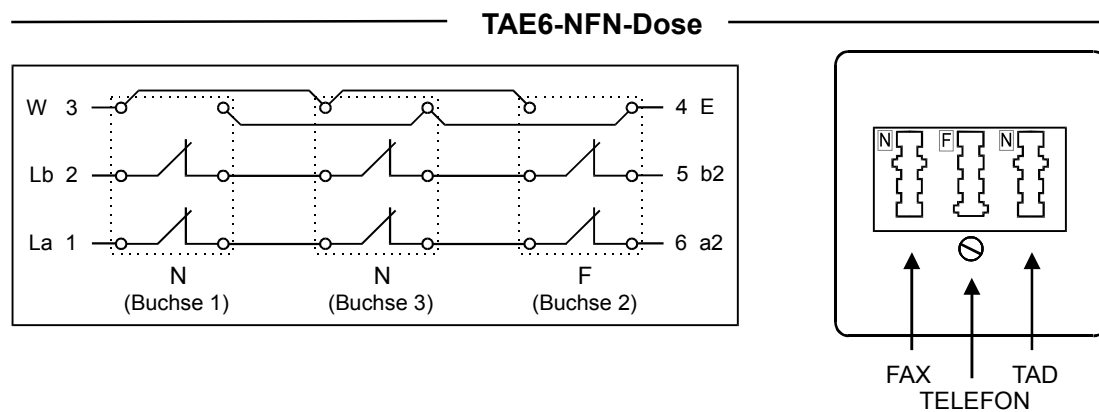
## Anschlussbedingungen

Die Verbindung mit der Fernspretleitung erfolgt über eine TAE-6NF-Anschlusschur.

- Anschaltung Faxgerät

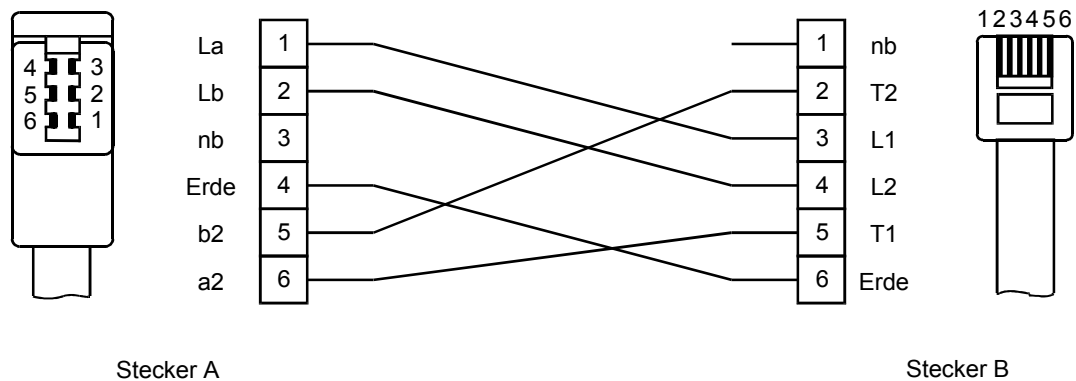


- Anschaltung Faxgerät, Telefon und ggf. Anrufbeantworter (TAD)



## Belegung des Anschlusskabels



Das Verbindungskabel mit der Fernspretleitung hat folgende Belegung:





**Anm.:** Bei der Betriebsart "Faxgerät mit Anrufbeantworter" muss sich die Signaltonfrequenz des Anrufbeantworters von der Frequenz des CNG-Signals ( $1100 \text{ Hz} \pm 100 \text{ Hz}$ ) unterscheiden.

Anschlussbuchsen UAE6 auf der Rückseite:

Buchse 1 (LINE)		Fernsprechleitung
Buchse 2 (TEL 1)		Verbindungskabel bzw. Handapparat
Buchse 3 (TEL 2)		Verbindungskabel

## Signale der digitalen Verständigung (nur Gruppe 3)

Abkürzung und engl. Bezeichnung		Funktion	Format Steuerfeld
DIS	Digital Identification Signal	Digitale Parametermeldung	01
CSI	Called Subscriber Identification	Kennung der gerufenen Station	02
NSF	Non-Standard Facilities,	Parametermeldung für Sondermerkmale	04
CFR	ConFirmation to Receive	Empfangsbereit für Faksimilesignale	21/A1
FTT	Failure To Train	Training erfolglos	22/A2
CTR	Response to Continue To correct	Antwort zum Befehl Fehlerkorrektur fortsetzen	23/A3*
MCF	Message ConFirmation	Positive Übertragungsquittung	31/B1
RTN	ReTrain Negative	Negative Übertragungsquittung mit Trainingsanforderung	32/B2
RTP	ReTrain Positive	Positive Übertragungsquittung mit Trainingsanforderung	33/B3
PIN	Procedural Interrupt Negative	Negative Übertragungsquittung mit Bedieneruff	34/B4
PIP	Procedural Interrupt Positive	Positive Übertragungsquittung mit Bedieneruff	35/B5
RNR	Receive Not Ready	Empfänger nicht bereit	37/B7*
ERR	Response to End of Retransmission	Meldung für das Ende der Seitenwiederholung	38/B8*
PPR	Partial Page Request	Anforderung einer Teilseite	3D/BD*
DCS	Digital Command Signal	Digitaler Einstellbefehl	41/C1
TSI	Transmitting Subscriber Identification	Kennung der sendenden Station	42/C2
SUB	SUBaddress	Unteradresse	43/C3
NSS	Non-Standard Facilities Setup	Einstellbefehl für Sondermerkmale	44/C4
PWD	PassWoRD	Passwort für Übertragung	45/C5
CTC	Continue To Correct	Fortsetzung der Korrektur	48/C8*
CRP	Command RePeat	Wiederholungsanforderung	58/D8
DCN	DisCoNect	Auslösebefehl	5F/DF
FCD	Facsimile Coded Data	Faksimile codierte Daten	60*
RCP	Return to Control for	Steuerungsaufwurf für eine Teilseite	61*

<b>Abkürzung und engl. Bezeichnung</b>	<b>Funktion</b>	<b>Format Steuerfeld</b>
Partial Page		
EOM <b>End Of Message</b>	Übertragungsende	71/F1
MPS <b>Multi-Page Signal</b>	Fortsetzungsbefehl	72/F2
EOR <b>End Of Retransmission</b>	Ende der Seitenwiederholung	73/F3*
EOP <b>End Of Procedure</b>	Endezeichen	74/F4
RR <b>Receive Ready</b>	Empfänger bereit	76/F6*
PRI-EOM <b>PRocedure Interrupt-EOM</b>	Übertragungsende mit Bedieneruff	79/F9
PRI-MPS <b>PRocedure Interrupt-MPS</b>	Fortsetzungsbefehl mit Bedieneruff	7A/FA
PRI-EOP <b>PRocedure Interrupt-EOP</b>	Endezeichen mit Bedieneruff	7C/FC
PPS <b>Partial Page Signal</b>	Teilseitensignal	7D/FD*
DTC <b>Digital Transmit Command</b>	Digitale Sendeaufforderung	81
CIG <b>CallInG subscriber identification</b>	Kennung der rufenden Station	82
PWD <b>PassWord</b>	Passwort für Abrufadresse	83
NSC <b>Non-Standard Facilities Command</b>	Sendeaufforderung für Sondermerkmale	84
SEP <b>SElective Polling</b>	Selektive Abrufadresse	85
TCF <b>Training Check</b>	Prüfung des Trainings für 1,5 sek.	Serie von 00
FCF <b>Facsimile Control Field</b>	Faksimile-Steuerfeld	-
FIF <b>Facsimile Information Field</b>	Faksimile-Parameterfeld	-

\* Signale für ECM-Mode

#### FIF-Parameter der TSI/CSI-Signale

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	SP	+
Hexa	0C	8C	4C	CC	2C	AC	6C	EC	1C	9C	04	D4

## Servicecodes G3 Übertragung

Auf einigen Berichten werden vierstellige Servicecodes abgedruckt. Mit Hilfe dieser Codes kann überprüft werden, ob die Übertragung ordnungsgemäß verlief oder ob ein Fehler aufgetreten ist. Außerdem kann über den Servicecode eine mögliche Ursache für die Fehlübertragung ermittelt werden.

Servicecode	Beschreibung
0000	Fehlerfreie Übertragung
*0000	Gerät wurde während der Übertragung ausgeschaltet
1080	Stop-Taste wurde gedrückt
10A2	Besetztton wurde empfangen
14A3	Zweiten Wählton nicht erkannt
14C0	Kein Wählton erkannt
14C1	Keine Amtsleitung erkannt
14C2	Gegenstelle meldet sich nicht
14C3	Wählzeit überschritten
14D0	MFV-Ton „D“ wurde vom Fax2Net-Server empfangen
14D1	Die Wartezeit des MFV-Tons „A“ wurde vom Fax2Net-Server nicht erkannt
14D2	Die Wartezeit des MFV-Tons „B“ oder „D“ wurde vom Fax2Net-Server nicht erkannt
21A0	DIS/DTC-Signal nicht empfangen
21A1	DIS/DTC-Signal fehlerhaft
21A2	DIS/DTC-Signal wurde als Reaktion auf dreimaliges Senden des TCF-Signals empfangen
21A3	Keine Antwort auf dreimaliges Senden des TCF-Signals
21A4	Rückstufung durch FTT nicht möglich
21A5	Reaktion auf TCF-Signal war falsch
21B0	Gegenstelle kann nicht vertraulich empfangen
21B1	Gegenstelle kann kein Relaisrundsenden
21B2	Die angegebene Mailbox zum Abrufen ist nicht vorhanden oder nicht geöffnet, oder es liegt kein Dokument darin.

<b>Servicecode</b>	<b>Beschreibung</b>
21C0	Rufnummer gehört nicht zur geschlossenen Benutzergruppe
21E0	Fehlerhafter Inhalt sendeseitig
21E1	Laufzeitfehler Phase 2 sendeseitig
21E2	Laufzeitfehler Phase 3 sendeseitig
21E3	Laufzeitfehler während dem Training sendeseitig
22A6	Kein Abrufempfang möglich da Gegengerät G2-Fax
22B0	Kein vertrauliches Senden möglich, da Gegengerät G2-Fax
22B1	Kein Relaisrundsenden möglich da Gegengerät G2-Fax
22B2	Kein Rundsenden möglich da Gegengerät G2-Fax
29A1	Falsches NSS/DCS erhalten
29A6	Gegenstelle kann nicht abrufen aus einer Mehrfachabruf-Mailbox (OKI)
29B1	Nicht genügend Speicher für vertraulichen Empfang
29B6	Die beim vertraulichen Empfang angegebene Mailbox ist nicht vorhanden oder nicht geöffnet
29B7	Falsche Gruppennummer beim Relais-Rundsenden
29C1	Rufnummer gehört nicht zur geschlossenen Benutzergruppe
29E0	Fehlerhafter Inhalt empfangsseitig
29E1	Laufzeitfehler Phase 2 empfangsseitig
29E2	Laufzeitfehler Phase 3 empfangsseitig
29E3	Laufzeitfehler während dem Training empfangsseitig
29F1	Falsches Passwort beim Relais-Rundsenden
39A0	Empfangene Faxnachricht ist nicht fehlerfrei
39A1	Empfangene Faxnachricht ist nicht fehlerfrei
39B0	Speicherüberlauf die empfangene Faxnachricht konnte nicht im Speicher abgelegt werden
39B1	Speicherüberlauf die empfangene Faxnachricht konnte nicht im Speicher abgelegt werden
39B2	Speicherüberlauf beim Relais-Rundsendeempfang

<b>Servicecode</b>	<b>Beschreibung</b>
39C0	Decoder Hardwarefehler
39C1	Decoder Hardwarefehler
41A0	Keine Antwort auf die letzten drei Signale
41A3	RTN-Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen
41A6	Empfangenes Signal war falsch
41A9	Rückstufung in Phase C nicht möglich
41AA	PIN-Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen
41C8	T5 Laufzeitfehler (CCITT ECM)
41CE	Negatives Signal als Antwort auf letztes Signal empfangen (CCITT ECM)
41E0	Laufzeitfehler in Phase D
49CC	Antwort auf RNR-Signal war falsch (CCITT ECM)
49CD	Antwort auf RNR-Signal war falsch (CCITT ECM)
49CE	EOR-Q-Signal empfangen (CCITT ECM)
49CF	Empfangsabbruch durch schlechte Leitung beim Relais-Rundsenden
49DB	CTC-Baudrate falsch (CCITT ECM)
49E0	Laufzeitfehler bei der Bildübertragung
49E1	Rückstufung in Phase C nicht möglich
60A0	Rundsenden beendet
6803	DCN-Signal ohne Bildinformation als Antwort auf NSF/DIS-Signal empfangen
68A0	Mehrfachabruf beendet
9080	Stop-Taste wurde gedrückt
9081	T1 Laufzeitfehler
9082	T2 Laufzeitfehler
9083	T3 Laufzeitfehler
9084	Papiervorrat erschöpft
9087	Papierstau im Dokumenteneinzug
9088	Laufzeitfehler
9089	Dokument zu lang

Servicecode	Beschreibung
9092	Keine Verbindung zum Netzwerk (nur IPFAX T.38-Karte)
908E	Papierstau
9090	DCN-Signal empfangen
9091	Spannungsfehler wegen fehlender Leitung
909D	Falsche Rufnummer zur Einwahl bei Fax2Net
90B1	Speicherfehler
90C1	Dokument wurde vor der Übertragung entfernt
90C6	Laufzeitfehler während des Empfangs
90C7	Fehlerprotokoll empfangen
90D0	Encoder Hardwarefehler
90D1	Encoder Hardwarefehler
90D2	Encoder Hardwarefehler
90D3	Hardwarefehler im Übertragungssystem
90D4	Hardwarefehler im Übertragungssystem
90D5	Encoder Hardwarefehler
90E0	Decoder Hardwarefehler
90E6	Netzspannungsfehler
90F0	Druckwerkfehler (DRUCKER ALARM 2)
90F1	Lüfterfehler (DRUCKER ALARM 3)
90F2	Heizungsfehler (DRUCKER ALARM 4)
90F3	Falsche Papiergröße
90F4	Gehäusedeckel offen

### Servicecodes G4 Übertragung

Classification	Code	Description	Alarm	Result	Remarks
Dch layer 2	BB02	LSI NG	ON	NG	ISDN board error
	BB03	Line draw out	ON	NG	
	BB04	Link release by network	ON	NG	
	BB05	TEI release by network	ON	NG	
	BB06	TEI verification procedure failure	ON	NG	
Dch layer 3	BA01	Unallocated (unassigned)number	ON	NG	
	BA02	No route to specified transit network	ON	NG	

Classification	Code	Description	Alarm	Result	Remarks
	BA03	No route to destination			Handling in the G3 fallback
	BA06	Channel unacceptable	ON	NG	
	BA07	Call awarded and being delivered in an established channel	ON	NG	
	BA11	User busy			Handling of the redail
	BA12	No user responding			Handling in the G3 fallback
	BA13	No answer from user (user alerted)	ON	NG	
	BA15	Call rejected	ON	NG	
	BA16	Number changed	ON	NG	
	BA1A	Non-selected user clearing	ON	NG	
	BA1B	Destination out of order	ON	NG	
	BA1C	Invalid number format	ON	NG	
	BA1D	Facility rejected	ON	NG	
	BA1E	Response to STATUS-ENQUIRY	ON	NG	
	BA1F	Normal, unspecified	ON	NG	
	BA22	No circuit/channel available			Handling of the redail
	BA26	Network out of order	ON	NG	
	BA29	Temporary failure			Handling of the redail
	BA2A	Switching equipment congestion	ON	NG	
	BA2B	Access information discarded	ON	NG	
	BA2C	Requested circuit/channel not available			Handling of the redail
	BA2F	Resources unavailable, unspecified	ON	NG	
	BA31	Quality of service unavailable	ON	NG	
	BA32	Requested facility not subscribed	ON	NG	
	BA39	Bearer capability not authorized			Handling in the G3 fallback
	BA3A	Bearer capability not presently available			Handling in the G3 fallback
	BA3F	Service or option not available, unspecified			Handling in the G3 fallback
	BA41	Bearer capability not implemented			Handling in the G3 fallback
	BA42	Channel type not implemented	ON	NG	
	BA45	Requested facility not implemented	ON	NG	
	BA46	Only restricted digital information bearer capability is available			Handling in the G3 fallback
	BA4F	Service or option not implemented, unspecified			Handling in the G3 fallback
	BA51	Invalid call reference value	ON	NG	
	BA52	Identified channel does not exist	ON	NG	
	BA53	A suspended call exists, but this call identity does not	ON	NG	
	BA54	Call identity in use	ON	NG	
	BA55	No call suspended	ON	NG	



Classification	Code	Description	Alarm	Result	Remarks
	BA56	Call having the requested call identity has been cleared	ON	NG	
	BA58	Incompatible destination			Handling in the G3 fallback
	BA5B	Invalid transit network selection	ON	NG	
	BA5F	Invalid message, unspecified	ON	NG	
	BA60	Mandatory information element is missing	ON	NG	
	BA61	Message type non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA62	Message not compatible with call state or message type non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA63	Information element non-existent or not implemented	ON	NG	
	BA64	Invalid information element contents	ON	NG	
	BA65	Message not compatible with call state	ON	NG	
	BA66	Recovery on timer expiry	ON	NG	
	BA6F	Protocol error, unspecified			Handling in the G3 fallback
	BA7F	Interworking, unspecified			Handling in the G3 fallback
	BB01	CONN message wait time out	ON	NG	
	BB07	Reset request by network	ON	NG	
Bch layer 2	BC02	N2 times time out	ON	NG	
	BC03	FRMR reception	ON	NG	
	BC04	FRMR transmission	ON	NG	
	BC05	The other party link disconnection	ON	NG	
	BC08	T3 time out	ON	NG	
	BD01	SABME wait time out	ON	NG	
Bch layer 3	B201	The other party terminal busy	ON	NG	
	B203	Incorrect facility request	ON	NG	
	B205	Network congestion	ON	NG	
	B209	Connection impossible (failure or absent)	ON	NG	
	B210	Packet that is not adaptable to status transition (Packet level ready state)	ON	NG	
	B211	Remote procedure error	ON	NG	
	B212	Packet that is not adaptable to status transition (DTE restart request state)	ON	NG	
	B213	Local procedure error	ON	NG	
	B214	Packet that is not adaptable to status transition (Empty state)	ON	NG	
	B215	Packet that is not adaptable to status transition (CO packet wait)	ON	NG	
	B216	Packet that is not adaptable to status transition (CA packet wait)	ON	NG	
	B217	Packet that is not adaptable to status transition (During data transmission)	ON	NG	

Classification	Code	Description	Alarm	Result	Remarks
	B218	Packet that is not adaptable to status transition (Outgoing/incoming collision)	ON	NG	
	B219	Packet that is not adaptable to status transition (CQ packet)	ON	NG	
	B221	Unallowable packet (Packet type not clear)	ON	NG	
	B222	Unallowable packet (Call by special incoming logic channel)	ON	NG	
	B226	Unallowable packet (Too short packet)	ON	NG	
	B227	Unallowable packet (Too long packet)	ON	NG	
	B229	Unallowable packet (Restart packet in which LCN or LCGN is not 0)	ON	NG	
	B22A	Unallowable packet (Packet that is not adaptable to the facility)	ON	NG	
	B231	Timer out (CA packet wait time out)	ON	NG	
	B232	Timer out (CF packet wait time out)	ON	NG	
	B233	Timer lapsed (RR/RNR packet wait time out)	ON	NG	
	B241	Call setting problem (unallowable facility code)	ON	NG	
	B242	Call setting problem (unallowable facility parameter)	ON	NG	
	B243	Call setting problem (incoming address is invalid)	ON	NG	
	B244	Call setting problem (outgoing address is invalid)	ON	NG	
	B245	Call setting problem (invalid facility length)	ON	NG	
	B246	Call setting problem (call termination reject)	ON	NG	
	B247	Call setting problem (No empty logic channel)	ON	NG	
	B248	Call setting problem (outgoing/incoming collision)	ON	NG	
	B249	Call setting problem (overlapped facility request)	ON	NG	
	B24A	Call setting problem (address length other than zero)	ON	NG	
	B24B	Call setting problem (facility length other than zero)	ON	NG	
Bch layer 4	B702	Reception TDT length over	ON	NG	
	B703	TDT length negotiation unsuccessful	ON	NG	
	B704	Invalid block received	ON	NG	
	B705	Abnormal parameter received	ON	NG	
	B706	Illegal block received	ON	NG	
	B707	TCR wait time out (T0. 2T.O)	ON	NG	

Classification	Code	Description	Alarm	Result	Remarks
	B708	TCA wait time out (T1.1 T.O)	ON	NG	
	B709	Communication interruption due to TCC reception	ON	NG	
	B70A	Communication interruption due to TBR reception	ON	NG	
Bch layer 5	B901	Command response reception error	ON	NG	
	B902	Non-implicit command response received	ON	NG	
	B903	Lack of essential parameter	ON	NG	
	B904	Invalid parameter reception	ON	NG	
	B905	Invalid parameter value reception	ON	NG	
	B906	Window size over reception	ON	NG	
	B907	Document reference number error	ON	NG	
	B908	Length illegal	ON	NG	
	B909	Check point error	ON	NG	
	B90A	Unallowable document	ON	NG	
Bch layer 6	B801	Command response reception error	ON	NG	
	B802	Parameter reception error	ON	NG	
	B803	Negotiation unsuccessful RSSP reception	ON	NG	
	B804	Negotiation unsuccessful RSSN reception	ON	NG	
	B805	CSCC at the time when the transmission right cannot be reversed	ON	NG	
	B806	CSA reception	ON	NG	
	B809	Error recovery time out	ON	NG	
	B80A	Time out at the time of termination	ON	NG	
	B80B	Close wait time out	ON	NG	
	B80C	CSE reception before close	ON	NG	
Bch layer 7	AE01	Negotiation unsuccessful (requirement for communication with the other party FAX is not met)	ON	NG	
	AE02	Negotiation unsuccessful (only the other party standard)	ON	NG	
	AE03	The other party SUD fault	ON	NG	
	AE04	Basic terminal function unmatched	ON	NG	
	AE05	Switching type unmatched	ON	NG	
	AE06	The other party TU fault	ON	NG	

### Servicecodes Internet Fax (T.37)

Servicecode	Beschreibung
E000	Normal
E001	Text print
E002	Text received but not printed
E421	Domain service not available
E450	Requested mail operation impossible: Mail Box not available

Servicecode	Beschreibung
E451	Interruption of requested operation: Local error
E452	Requested Action not available
E500	Grammar Error (Invalid command)
E501	Grammar Error (Quoted number, logic)
E502	Command is not installed
E503	Invalid Command sequence
E504	Parameter not installed
E550	Requested Action is not available: Mail Box is not available
E551	User is not local: Forward Pass should be investigated.
E552	Requested Mail Action is interrupted: Installed Memory is exceeded
E553	Requested Action is not available
E554	Failure in transaction
E900	NIC I/F error (server not set, etc.)
E910	NIC Card has no ability or is invalid of TCP/IP or SMTP/POP
E920	NIC NOT READY. Transition Request during NIC initialization
E930	Received Domain is different from settings. User Name is invalid.
E931	Email is not available to be received (TIFF NC)
E932	Email is not available to be received (other than TIFF NC)
E940	Memory Full
E942	MUPIS Command Time Out
E950	Network obstacle (NIC sets it), with Fax 384, the setting can be done also when other error occurs at the main machine.
E951	Address is not available to be specified, because that SMTP GATEWAY receiving machine side is using the individual address.
E952	SMTP GATEWAY Locations Specified Number is over
E953	E953SMTP GATEWAY Subject Description Style Error
E955	SMTP GATEWAY Wrong Tel No. Error
E957	During SMTP GATEWAY SMTP Receiving, No "Fax=" Error
EF00	Mupis Command Transmission Failed or Response against Command is Invalid
EF02	End of Maintenance Request Receiving Defective
E980	NIC ABORT (When Stop Instruction came from NIC)
E990	Others (Transmission Error between Server, etc.)
F000	Normal
F001	TEXT print
F002	TEXT is received but it does not be printed out
FXXX	Error at POP communication of Internet FAX
F010	USER command error
F020	PASS command error
F030	RETR command error
F040	DELE command error
F050	TOP command error
F900	NIC I/F Error (Server Nor set, etc.)
F910	NIC Card has no ability or is invalid of TCP/IP or SMTP/POP
F931	Email is not available to be received (TIFF NC)
F932	Email is not available to be received (other than TIFF NC)
F940	Memory Full
F941	No new received mail by manual receiving
F942	MUPIS Command Time Out

Servicecode	Beschreibung
F950	Network obstacle (NIC sets it), with Fax 384, the setting can be done also when other error occurs at the main machine
F951	Adress is not available to be specified, because that SMTP GATEWAY receiving machine side is using the individual address
F952	SMTP GATEWAY Locations Specified Number is over
F953	POP GATEWAY Password Error
F954	POP GATEWAY Wrong Tel No. Error
F955	SMTP GATEWAY Wrong Tel No. Error
F956	TEXT Forwarding Error
FF00	Mupis Command Transmission Failed or Response against Command is Invalid
FF02	End of Maintenance Request Receiving Defective
F990	Others (Transmission Error between Server, etc.)

### Servicecodes IP-Fax (T.38)

Servicecode	Beschreibung
1501	Remote facsimile machine rejection
1502	GK rejection
1503	No response
1504	Cancel
1505	Board BUSY
1506	Phone number error
1507	GK not found
1508	DHCP failure
15FE	Board error
15FF	Board error

## Hinweise zum Toner- und Bildtrommel-Locksystem

Das Gerät ist mit einer Vorrichtung versehen, die verhindert, dass „Fremd“-Toner bzw. „Fremd“-Bildtrommeln verwendet werden können. In den Original-Verbrauchsmaterialien sind Magnete untergebracht, die vom Fax-Gerät per Reed-Kontakte abgefragt werden. Wenn in der eingesetzten Tonerpatrone bzw. Bildtrommel eine falsche Magnetkombination vorhanden ist, bzw. die Magnete ganz fehlen, werden alle Druckfunktionen außer Betrieb gesetzt und eine Display-Meldung erscheint.

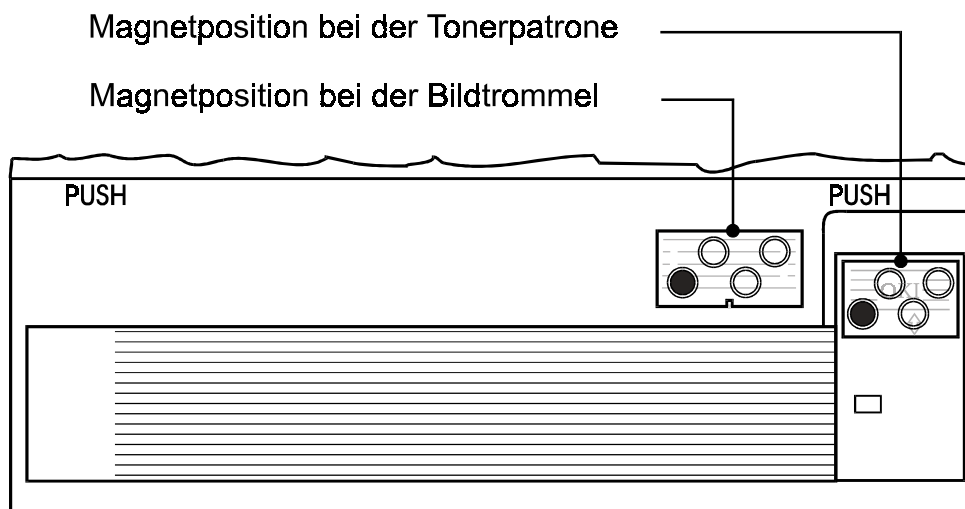
**FALSCHE TONERKART.  
SIEHE HANDBUCH**

bzw.

**FALSCHE BILDtrommel  
SIEHE HANDBUCH**

Entsprechende Hinweise für den Bediener finden sich in der Bedienungsanleitung auf Seite 6-2.

Die Magnetkombination für die Original-Verbrauchsmaterialien ist:



Kompatibilität der Verbrauchsmaterialien:

Verbrauchsmaterial		Fax 382	Fax 383	Fax 384
Bildtrommel ohne Tonerlock (nicht mehr lieferbar!)	Nr. 2067	ja	nein	nein
Bildtrommel mit Tonerlock	Nr. 2067	ja	ja	ja
Tonerkartusche bis 3000 Blatt	VE 1 St. Nr. 2065 VE 6 St. Nr. 2066	ja	ja	ja
Tonerkartusche bis 5000 Blatt	VE 1 St. Nr. 3065 VE 6 St. Nr. 3066	nein	nein	ja

## Austausch der Software

Beim Fax 384 ist die Gerätesoftware in "Flash-ROM's" gespeichert. Eine neuere Software-Version kann über die vorhandene Schnittstelle des Fax eingespielt werden.

Benötigt wird: ein PC/Laptop, ein paralleles Druckerkabel, die Binärdatei.

## Software-Überspielung

- Netzschalter am Fax ausschalten
- Centronics-Parallel-Kabel mit der Schnittstelle und dem PC verbinden.
- Fax einschalten.  + 2x  + 4x  + 2x

Im Display steht: PC-LOADING - RECEIVING

- Beim PC in das Laufwerk und Verzeichnis wechseln, in dem sich die Binär-Datei befindet. Mit folgendem Befehl wird der Übertragungsvorgang gestartet; dabei unbedingt folgende Syntax einhalten:

**COPY /B <NAME.BIN> LPTn:            z.B. COPY /B AA5.BIN LPT1:**

Die Übertragung dauert 1-2 min. Am Ende der Übertragung meldet sich der PC "1 Datei(en) kopiert". Beim Fax kommt einige Sekunden später für 4 sec ein Signalton. (Falls kurze unterbrochene Signaltöne erscheinen, ist die Software-Überspielung misslungen; in diesem Fall den Vorgang wiederholen).

- Um Programm-Ablauffehler zu vermeiden, sollte anschließend ein Systemreset durchgeführt werden.
- Wenn das Gerät nach Netz-Ein im Display anzeigt „MEMORY ERROR“ hat das Gerät sein Programm verloren. In diesem Fall ist das Gerät ohne weitere Vorbereitung für die Softwareüberspielung bereit.
- Hochrüsten der ISDN-Karte mit neuer Software: Gleicher Vorgang wie oben beschrieben nur statt 4x  jetzt 5x  betätigen.

## Bezugsweg für neueste Fax-Software

Es ist vorgesehen, die Software über den ION-Zugang zum Download zur Verfügung zu stellen.

Gegebenenfalls bei H. Helwig nachfragen:

Tel.            069 / 7505 - 4542

e-Mail        [wolfgang.helwig@tenovis.com](mailto:wolfgang.helwig@tenovis.com)

## Sachnummern

### 1. Lieferumfang

Die Sachgesamtheit Fax 384 (Sachnummer 4.999.072.748) besteht aus folgenden Positionen:

<b>Positionen: Lfd. Nummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Sachnummer</b>
1	Fax 384	4.999.072.748
2	Netzanschlussschnur	ohne
3	Telefonanschlussschnur TAE/ Western	37.9036.4960
4	Vorlagenablage	4.998.062.149
5	Bildtrommeleinheit	2067
6	Tonerkassette 5000 S., VE 1 St.	3065
7	Bedienungsanweisung	4.999.0072.749
8	Zieltastenbeschriftung	4.999.035.349
9	Speichererweiterung 2 MB (bereits im Gerät eingebaut)	4.998.052.057



## 2. Optionen, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Dokumentationen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Sachnummer
1	Faxsoftware Unimessage Pro (CD-ROM, Druckerkabel 1,5 m)	4.999.072.758
2	Paralleles Druckerkabel 5 m für Unimessage Pro	37.9037.0088
3	2. Amtsleitungs-Karte	4.999.015.923
4	ISDN-Karte G 4	4.999.072.759
5	Netzwerk-Karte T.37	4.999.015.922
6	Zusätzliches Papiermagazin 500 Blatt	37.9036.6906
7	Speichererweiterung 8 MB	4.999.027.897
8	Bildtrommeleinheit	2067 4.999.015.920
9	- Tonerkassette, VE 1 (für ca. 3000 Seiten), SAP-Nr. - Tonerkassette, VE 6 (für ca. 6 x 3000 Seiten), SAP-Nr. - Tonerkassette (Fax 384) VE 1 (für ca. 5000 Seiten), SAP-Nr. - Tonerkassette (Fax 384) VE 6 (für ca. 6 x 5000 Seiten), SAP-Nr.	2065 4.998.052.065 2066 4.998.052.066 3065 4.999.072.750 3066 4.999.072.751
10	Bedienungsanweisung	4.999.072.749
11	Servicekurzanleitung	4.999.076.612

Die Positionen 8 und 9 sind bei Tenovis-Direct (Tel.: 0800-3473287) zu bestellen!

## 4. Ersatzteile

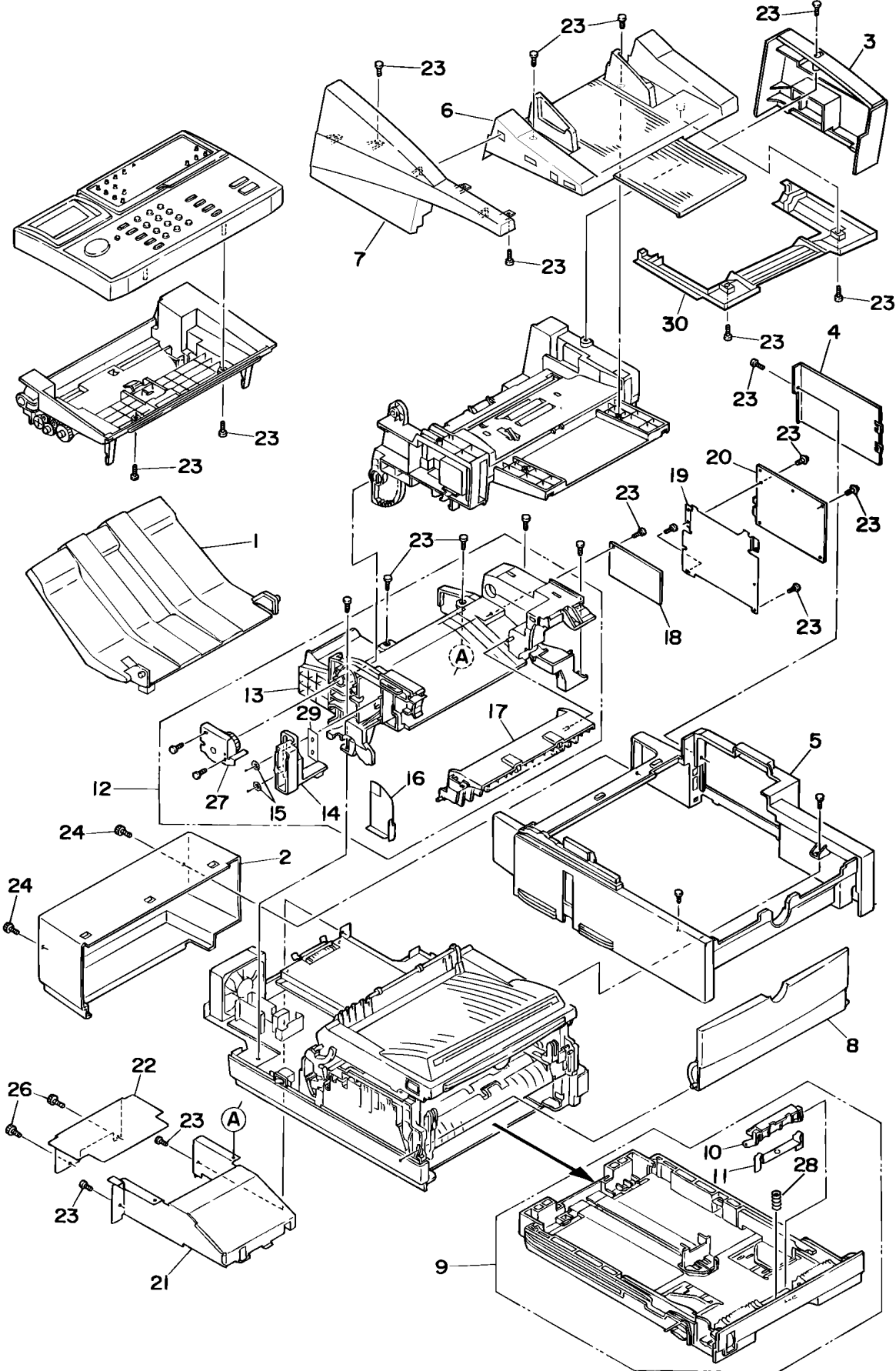
Bezeichnung	Sachnummer	Item
Vorlagenablage	4.998.062.149	1/1
Gehäuse-Rückwand	4.999.031.880	1/2
Gehäuse-Seitenteil rechts	4.999.031.882	1/3
NCU-Abdeckung	4.999.031.883	1/4
Gehäuse	4.999.031.879	1/5
Einzelblattzuführung	4.999.031.878	1/8
Separiergummieinheit Papierkass.	37.9036.5369	1/10
Bedienfeld ohne Aufkleber, Start-/Stop-Taste	4.999.031.876	2/1
Abdeckung Zieltastenbeschriftung	4.998.062.156	2/2
Zieltastenbeschriftung	4.999.035.349	2/3
Bedienfeld-Aufkleber	4.999.035.348	2/6
Fixiereinheit	4.998.062.158	3/8
Einzugswalzen gummi für Empfangspapier	4.998.062.162	3/9
Transferwalze inklusive Zahnrad	4.998.062.160	3/19
Rote Fixierwalze	4.998.062.165	3/20
Toner Lock-Einheit mit Halterung	4.999.031.884	3/34
Druckknopf für Druckerdeckel	4.999.076.608	3/53
Lüfter	37.9036.6451	4/2
Netzteil	4.998.062.167	4/3

<b>Bezeichnung</b>	<b>Sachnummer</b>	<b>Item</b>
Hochspannungsleiterplatte H-10	4.998.061.870	4/4
Separiergummi Vorlageneinzug	37.9036.6450	6/7
Speichererweiterung 2 MB	4.998.052.057	-
Telefonanschlussschnur TAE-N/WE	37.9036.4960	-

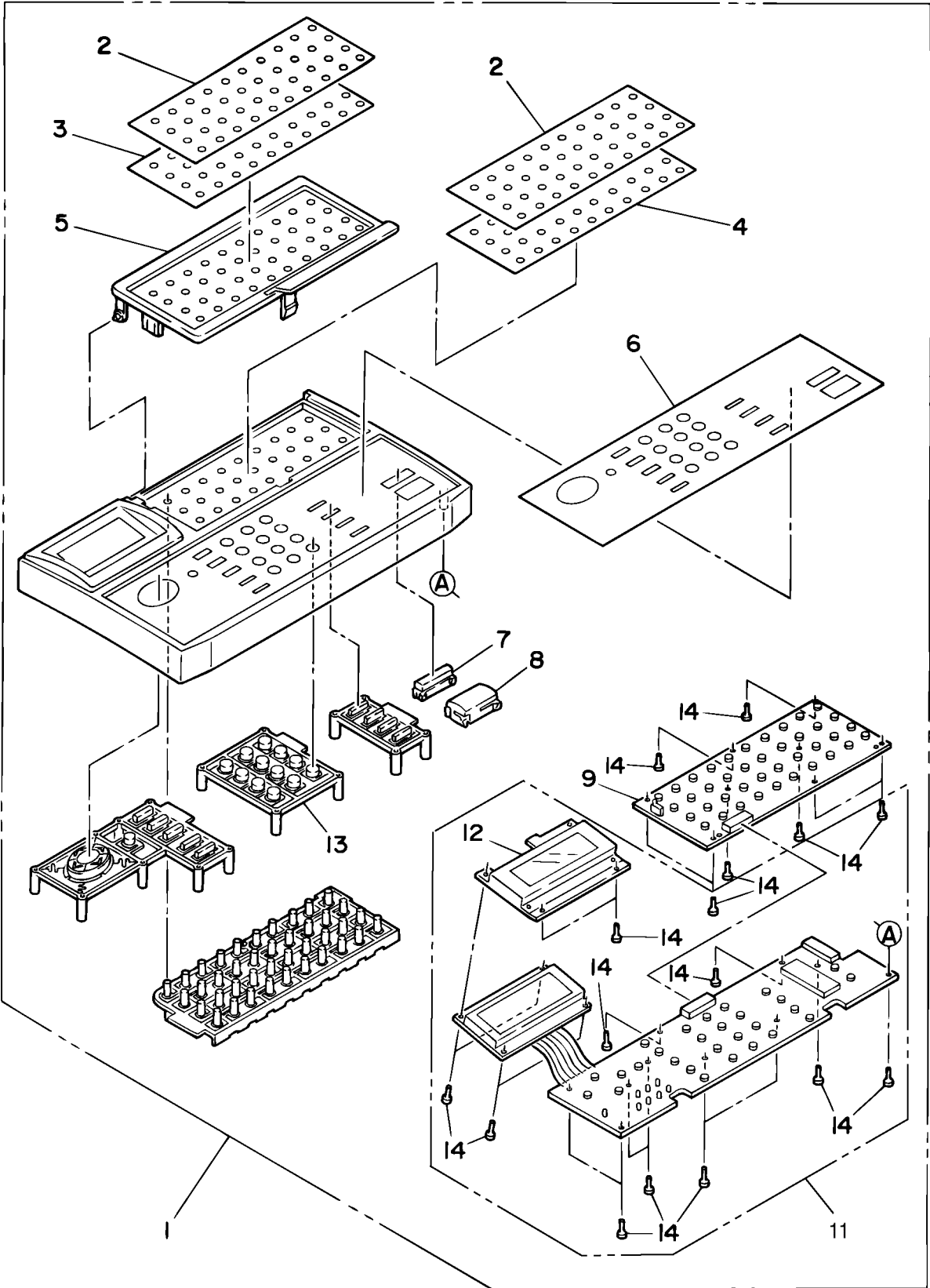
Zusatzpapiermagazin

Einzugswalze für Zusatzpapierkassette	27.9788.0004	-
Separiereinheit für 2. Papierkassette	27.9788.0003	-

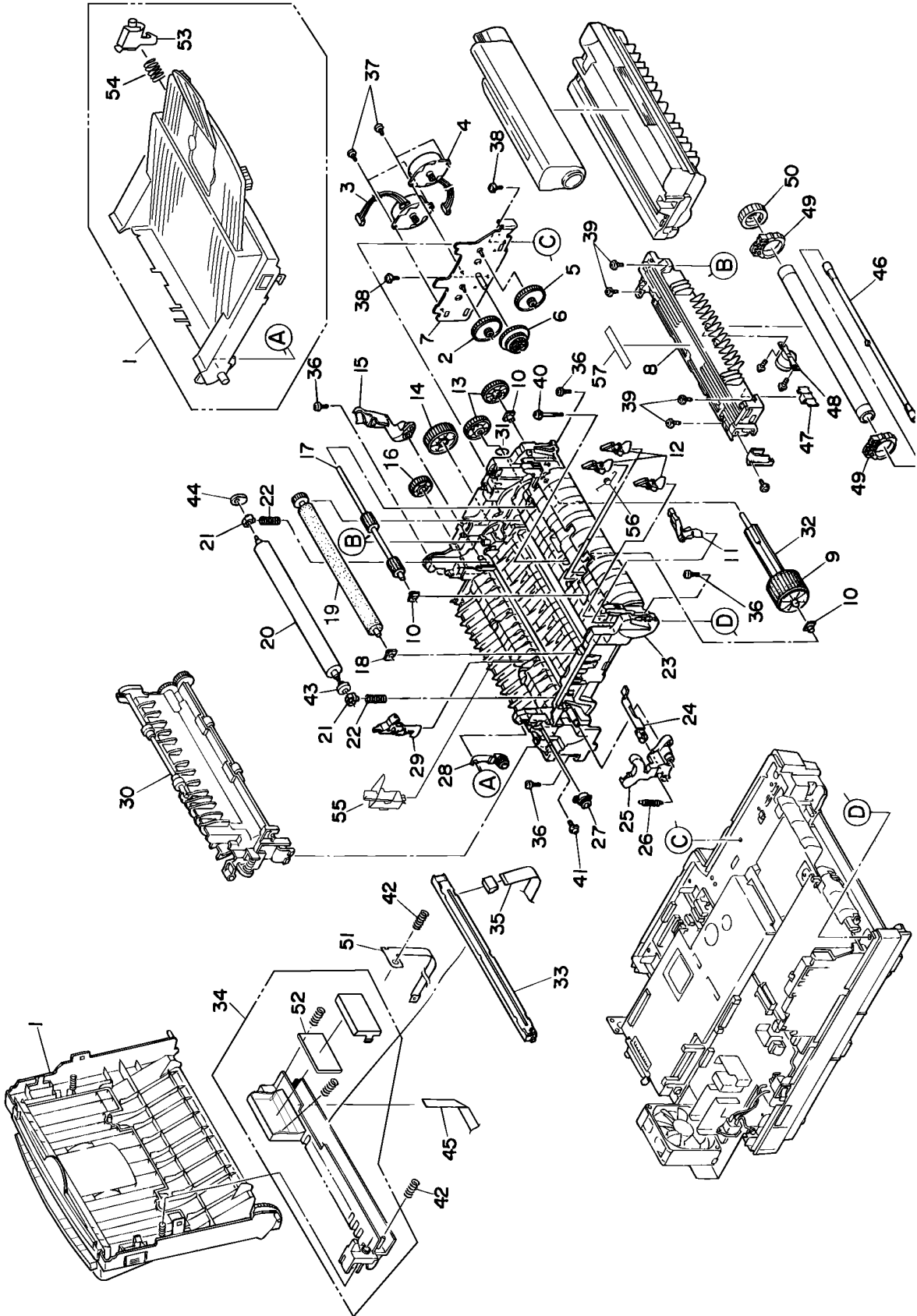
SECTION 1 CABINET ASSEMBLY



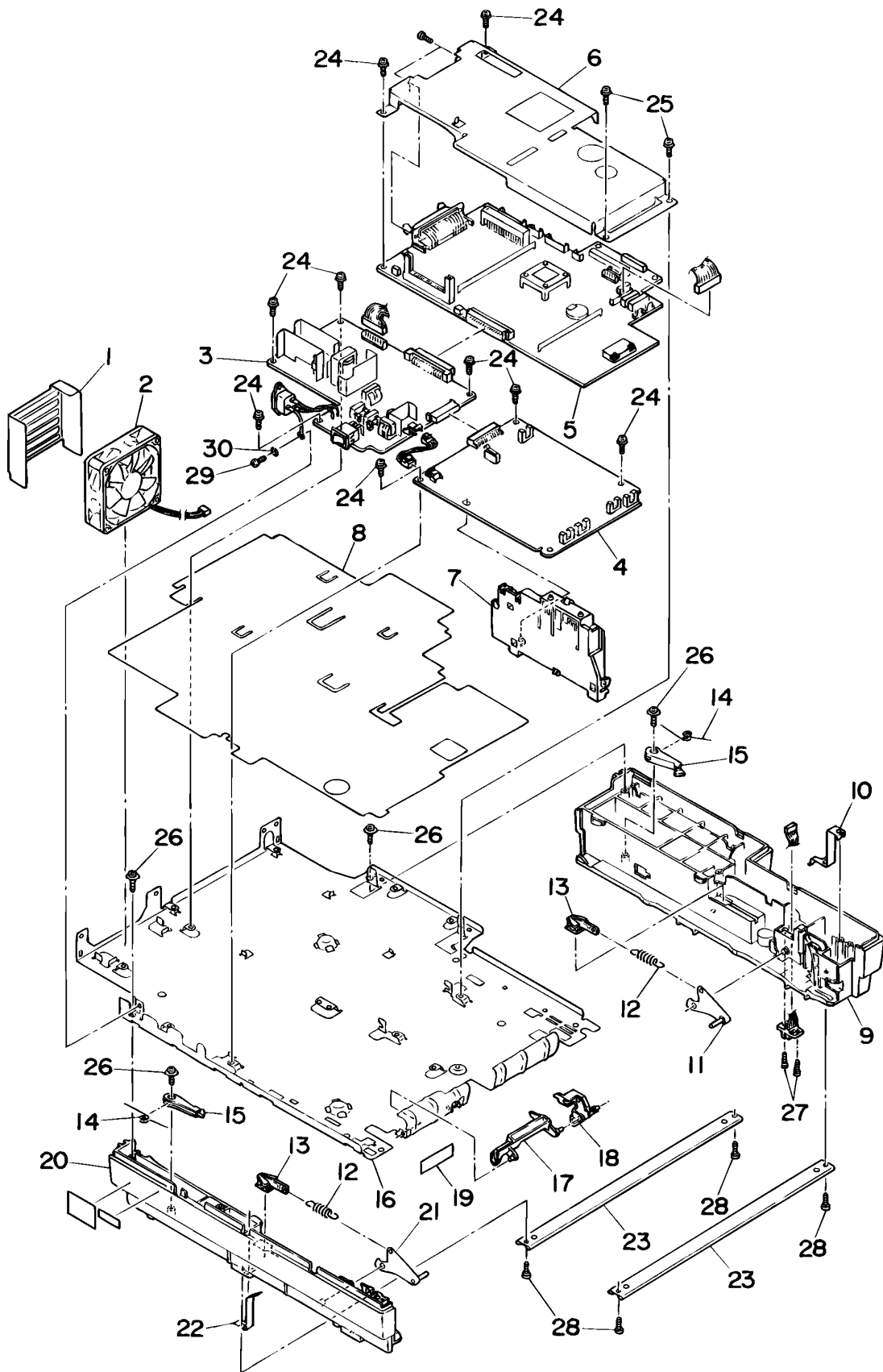
SECTION 2 CONTROL PANEL ASSEMBLY



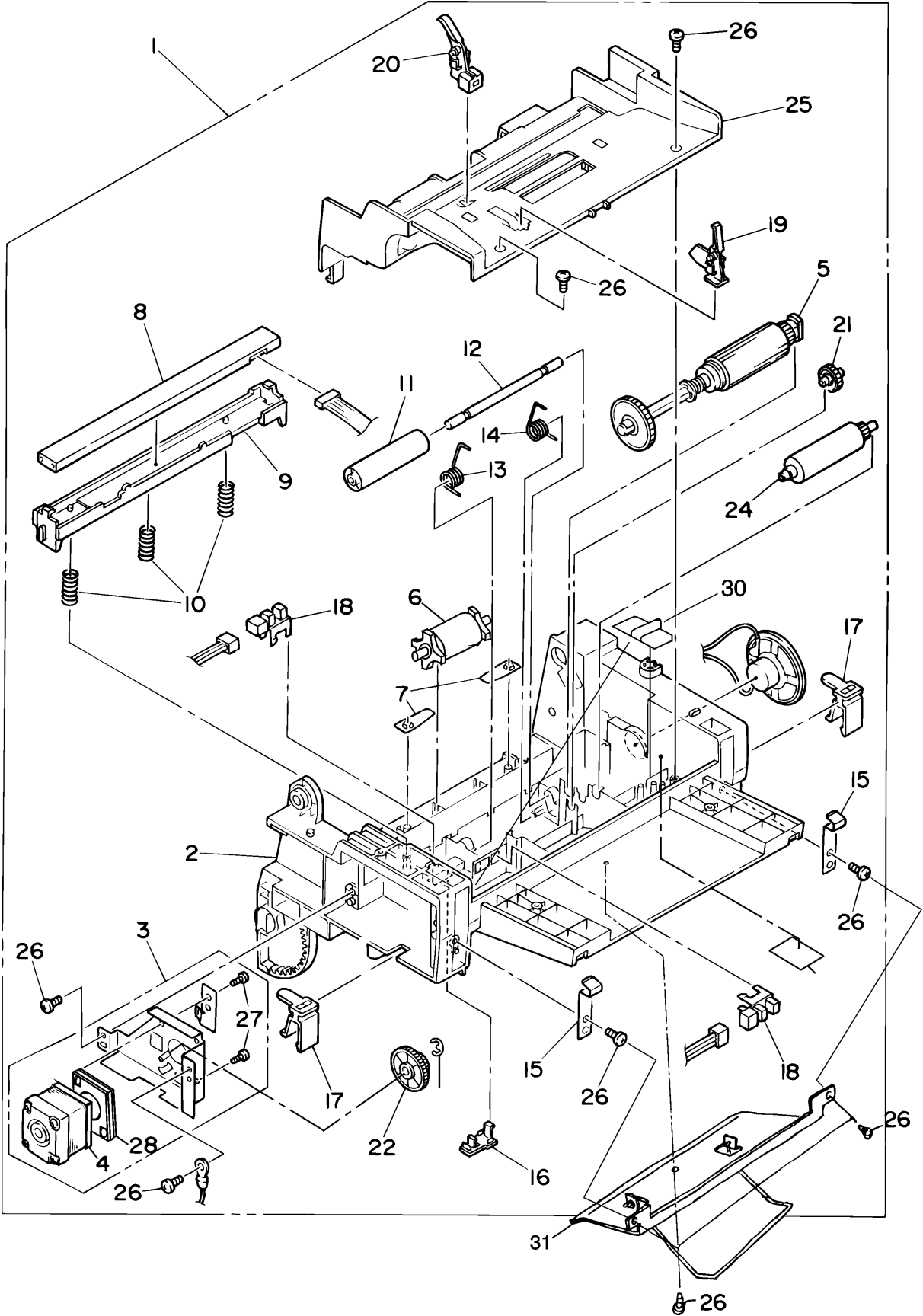
SECTION 3 PRINTER ASSEMBLY



## SECTION 4 BASE ASSEMBLY

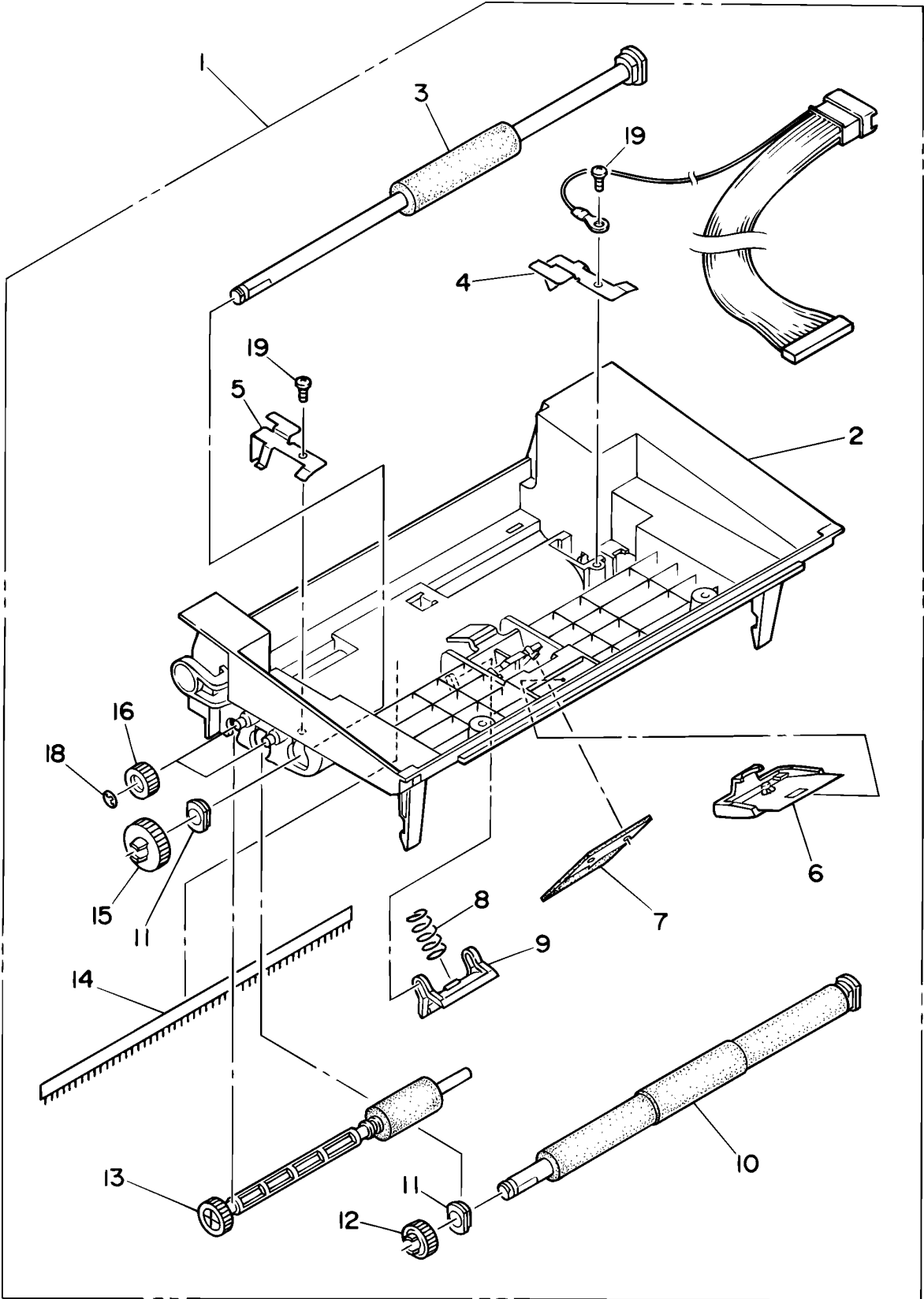


SECTION 5 FRAME ASSEMBLY-SCANNER (L)





SECTION 6 FRAME ASSEMBLY-SCANNER (U)



## Übersicht der Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale	Fax 384	Fax 383
<b>Druckverfahren</b>		
Toner / Tinte / sonstiges	Toner, LED	Toner, LED
<b>Vorlagen</b>		
max. Vorlagenbreite	A4 / 216 mm	A4 / 216 mm
max. Vorlagenlänge	360 / 1500 mm	360 / 1500 mm
max. Vorlagenanzahl für autom. Einzug (ADF)	50	50
<b>Sendefunktionen</b>		
Rundsendegruppen (Verteilerlisten)	20	20
max. Anzahl Tln. pro Gruppe	190	190
max. Anzahl Tln. beim Rundsenden	190 + 20 freie	190 + 10 freie
zeitversetzte Sendungen aus dem Speicher	20 (3Tage)	20 (3Tage)
vertrauliches Senden nach erw. T30	ja	ja
Zielwahltasten	40	40
Kurzwahlziele	150	150
Telefonbuchfunktion	ja	ja
echter Stapelbetrieb möglich?	nein	nein
Sammelsendung	ja	ja
Weiterleitung	ja	ja
Quickscan (bei Normalauflösung), pro Seite	3 sec	3 sec
Scan-Auflösungen (horizontal x vertikal)	300 x 300 dpi 200 x 400 dpi 600 x 600 dpi* *(mit 8 MB-Erw.)	300 x 300 dpi 200 x 400 dpi 600 x 600 dpi* *(mit 8 MB-Erw.)
Verkleinerungen	nein	nein
kürzeste Übertragungszeit für ITU-TS Nr.1	4 sec	4 sec
Graustufen	64	64
Wahl ohne eingelegte Vorlage	ja	ja
Verketteten von Rufnummern (Provider-Vorwahl)	ja (nur HAS)	ja (nur HAS)
<b>Empfangsfunktionen</b>		
Tel.-/Fax-Weiche (aktive Weiche)	ja	ja
TAD-Funktion (passive Weiche)	ja	ja
Papiervorrat A4-Blätter (75-80g/m <sup>2</sup> )	250	250
optionale Zusatzkassette, Papiervorrat A4	+ 500	+ 500
vertrauliches Empfangen nach erw. T30	ja, 16 Mailboxen	ja, 16 Mailboxen
passwortgesch. Empfangsspeicher-Ausdruck	ja	ja
Auflösungen (im DIS signalisiert)	300 x 300 dpi 200 x 400 dpi	300 x 300 dpi 200 x 400 dpi
<b>Polling (Abrufen)</b>		
Sendepolling (Bereitstellen)	ja	ja
Empfangspolling	ja	ja
Empfangspolling, zeitversetzt	nein	nein
Empfangspolling, mehrfach (Multipolling)	nein	nein
gespeicherte Dok. mehrfach frei abrufbar	ja	ja
Selektives Polling (Bereitstellen) nach erw. T30	ja	ja
Selektives Polling (akt. Abrufen) nach erw. T30	ja	ja

<b>Leistungsmerkmale</b>	<b>Fax 384</b>	<b>Fax 383</b>
<b>Übertragungsfunktionen</b>		
max. Übertragungsrate	33.6 kbps	33.6 kbps
Fehlerkorrektur (ECM)	ja	ja
Kodierung, Datenkompression	MH, MR, MMR	MH, MR, MMR
geschl. Benutzergruppe	SE/EM, EM	SE/EM, EM
IMUX-tauglich (NSF abschaltbar)	ja	ja
<b>Speicher</b>		
Speichergröße für Sendevorgänge	4,5 MB	4,5 MB
= max. Anzahl Testseiten (ITU-TS Nr.1)	287	287
Speichergröße für Empfangsvorgänge	4,5 MB	4,5 MB
= max. Anzahl Testseiten (ITU-TS Nr.1)	283	283
Pufferung der Bilddaten bei Stromausfall	ca. 72 Std	ca. 72 Std.
<b>Optionalen Speicher</b>		
Speichergröße	8 MB	8 MB
= max. Gesamtspeicher	10,5 MB	10,5 MB
= max. Anzahl Testseiten (ITU-TS Nr. 1) f. Empf.	667	667
<b>PC-Anbindung</b>		
Art der Schnittstelle	parallel, bidir.	parallel, bidir.
Schnittstelle: Lieferumfang oder Option	Lieferumfang	Lieferumfang
Bezeichnung der Software	Unimessage Pro	JetSuite Pro
Software: Lieferumfang oder Option	Option	Option
Druckeremulation	GDI	GDI
max. Druckauflösung, sw	600 x 600 dpi	600 x 600dpi
max. Scan-Auflösung (horizontal x vertikal)	300 x 400 dpi 600 x 600 dpi* *(mit 8 MB-Erw.)	300 x 400 dpi 600 x 600 dpi* *(mit 8 MB-Erw.)
Scanner TWAIN-kompatibel	ja	ja
Druckgeschwindigkeit, sw	10 Seiten/min	10 Seiten/min
Druckgeschwindigkeit, Farbe	entfällt	entfällt
<b>Bedienung</b>		
Display, Zeilen x Zeichen	4 x 20	4 x 20
Sprachen (nur Bedienerführung)	deutsch/engl.	deutsch/engl.
Multi-Kopie	99	99
Dual Access	ja	ja
Telefonhörer	Option	Option
<b>Spezielle Features</b>		
ISDN-Anschluss	Option	Option
Netzwerk-Karte T.37	Option	Option
Netzwerk-Karte T.38	in Klärung	Option
2. Amtsleitung-Karte	Option	Option
Fax2Net (Dienst ist mittlerweile eingestellt)	nein	ja
<b>Technische Daten</b>		
Abmessungen	360x352x472	360x352x472
Gewicht	14 kg	14 kg
max. Leistungsaufnahme / Standby	210 W / ca. 0,5 W	210 W / ca. 0,5 W
Betriebsgeräusch	max 55 dB(A)	max 55 dB(A)

**Reparaturabwicklung: Austauschreparatur (Status 31)**

Sachnummer für anzufordernde Bereitware:

Fax 384 4.999.072.748 - C80 (Einzelgerät)

Sachnummer für zurückzuschickendes Gerät:

Fax 384 4.999.072.748 - C81 (Einzelgerät)

Um zu vermeiden, dass nach erfolgtem Reparaturaustausch Teile fehlen, ist unbedingt darauf zu achten, mit welchen Anbau-/Zubehörteilen das Austauschgerät geliefert wird. Der Rückversand des zu reparierenden Gerätes hat demzufolge ebenso mit entsprechendem Lieferumfang - wie nachfolgend beschrieben - zu erfolgen.

**geliefert wird:**

- Grundgerät Fax
- neue Zieltastenbeschriftungsstreifen (beim Austauschgerät)
- Speicherplatine 2 MB (Grundausstattung)

**nicht mitgeliefert wird:**

- Netzanschlussschnur
- Telefonanschlussschnur
- Vorlagenablage
- Folientasche
- Bildtrommeleinheit
- Tonerkassette
- Bedienungsanweisung
- Option ISDN-Karte
- Option 2.Amtsleitungs-Karte
- Option Netzwerkkarte T.37 oder T.38
- Option Zusätzliches Papiermagazin

**Technischer Zustand:**

Die Austauschgeräte weisen folgenden technischen Zustand auf:

- optischer Zustand wie neu (minimale Farbabweichungen bei Gehäuseteilen sind zulässig)
- Separiergummis neu
- Gerät ist resettiert
- neuester freigegebener Softwarestand



**Transport der Geräte immer nur ohne gebrauchte Bildtrommel-einheit, sonst droht Totalschaden wegen auslaufendem Toner!**

**Betrifft: 0-Stunden-Ausfälle (100 % - defekte Neuware)**

gültig für: Fax 384, 4.999.072.748 (Sachgesamtheit)

Im Falle, dass bereits bei der ersten Inbetriebnahme ein Gerät einen Defekt aufweist, kann dieses durch ein Neugerät (gleiche Sachnummer wie oben) ersetzt werden.

Oberstes Gebot hierbei sollte jedoch die Kostenvermeidung sein (jede Reparatur bei der externen Reparaturstelle - auch während der Garantiezeit! - ist für Tenovis kostenpflichtig, da es mit dem Lieferanten keine Garantievereinbarung im üblichen Sinn gibt). Das bedeutet, dass kleinere Reparaturen nach Möglichkeit selbst vorgenommen werden sollten. Ebenso darf kein Gerät zur Reparatur eingeschickt werden, weil Zubehörteile fehlen oder defekt sind.

Ist ein Ersatz durch ein Neugerät unvermeidlich, muss folgendermaßen vorgegangen werden:

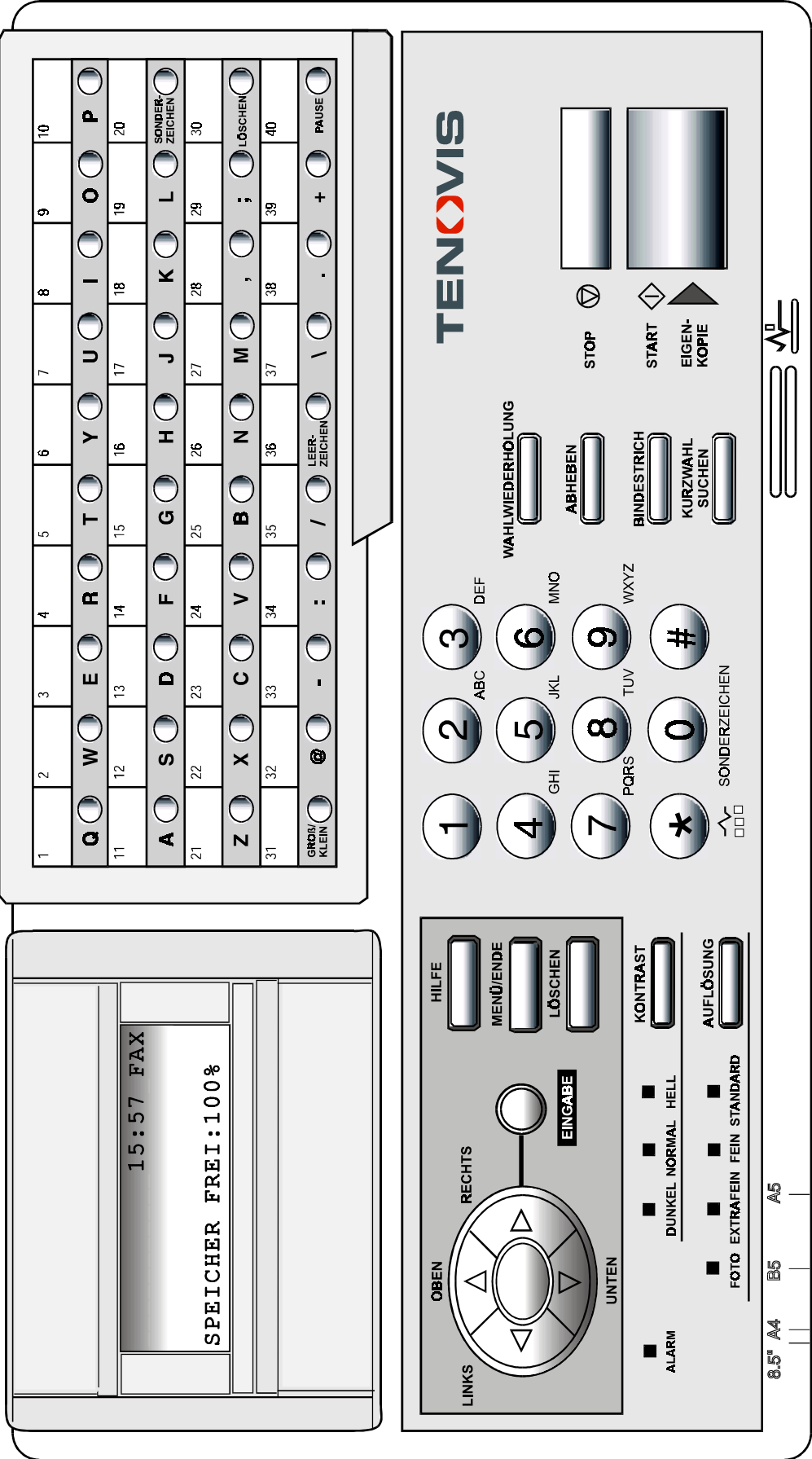
- Das defekte Gerät verbleibt zunächst beim Kunden.
- Ist das angeforderte Neugerät beim Kunden eingetroffen, wird das "nackte" Gerät ausgetauscht, wobei die noch nicht benutzte Bildtrommel in das Gerät eingesetzt wird, welches anschließend zur Reparatur eingeschickt wird.
- Das defekte Gerät wird im Originalkarton (mit zugehörigem Seriennummer-Aufdruck) komplett verpackt mit allen Zubehörteilen über den LOG-Point zur Reparatur gegeben.
- Im Reparaturschein ist als Sachnummer die o.g. Sachgesamtheit anzugeben sowie das Feld "100 % defekte Neuware" anzukreuzen.

Alle zusätzlichen Kosten, die durch Nichteinhaltung dieser Anweisung bei der Reparaturstelle entstehen, wie Ersatz von fehlenden Zubehörteilen oder der Ersatz einer gebrauchten Bildtrommel (sowie die durch deren Einsatz verursachten Reinigungskosten) werden der verursachenden KD-Kostenstelle - unter Angabe der R-Nummer - belastet.



**Transport der Geräte immer nur ohne gebrauchte Bildtrommel-einheit, sonst droht Totalschaden wegen auslaufendem Toner!**

Ansicht Bedienfeld:



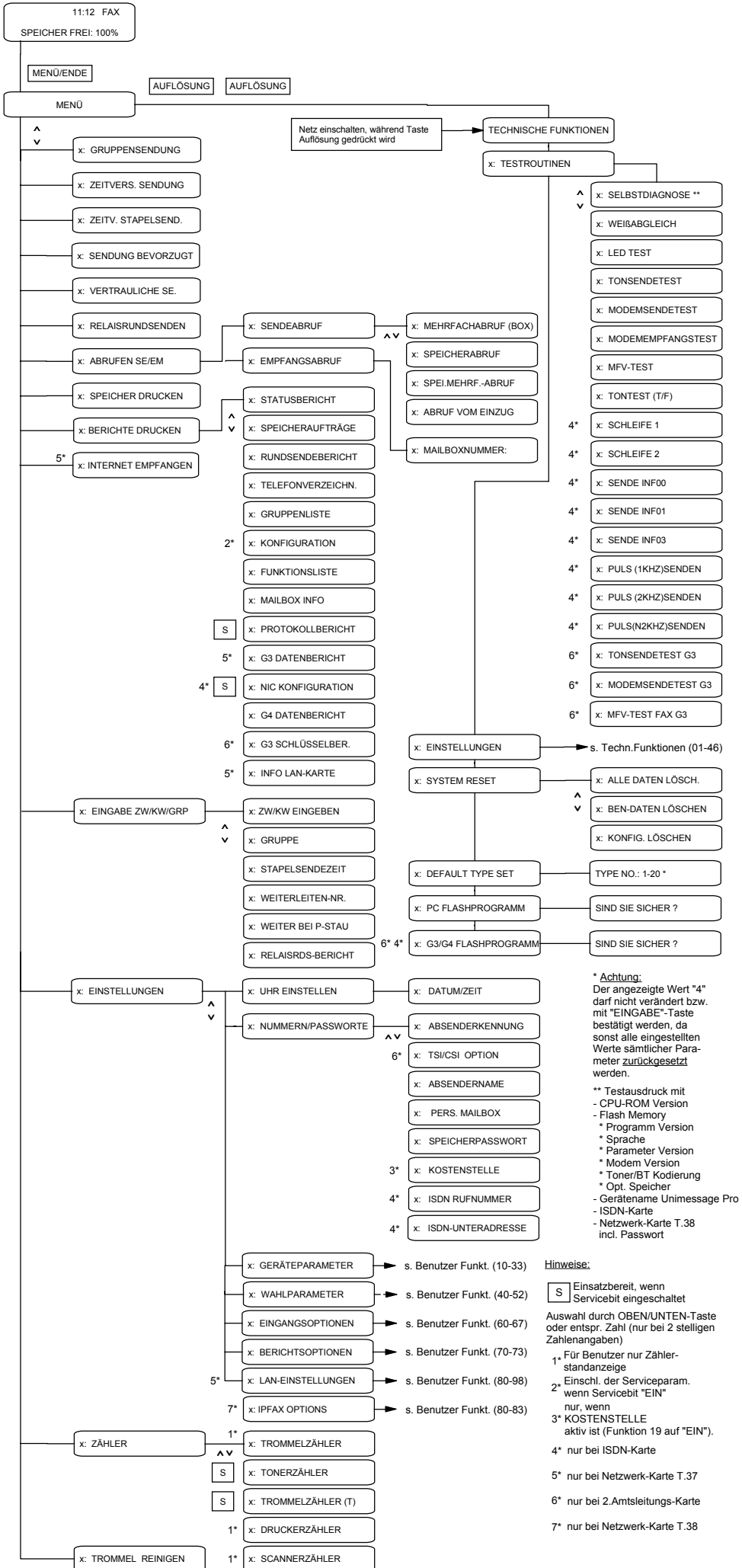








**(Bereitschaftszustand)**



**TENOVIS**

Kleyerstraße 94  
D-60326 Frankfurt  
Telefon (069) 7505-0

4.999.076.612

1. Auflage 01/2003